

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1907**

339 (24.7.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Rindschbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anfrage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- und Telegramm-Adressen nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Beilagen 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 339.

Karlsruhe, Mittwoch den 24. Juli 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 45 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“ wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 57 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Der Kaiser von Korea abgedankt“ (Illustriert). — „Wilhelm v. Karldorf“ (mit Bild). — „v. Niedemann“ (mit Bild). — „Walter von Knebel und R. Kuboff“ (mit Bildern). — „Das Hochwasser in Schlesien“ (Illustriert). — „Merlet.“ — „Die Promotion des ersten chinesischen Doktors an der Berliner Universität“ (mit Bild). — „Zum 60. Geburtstag von Max Liebermann“ (mit Bild). — „Wolff von Menzels Grabmal“ (Illustriert).

Die Unterhaltung mit dem Fürsten Bülow.

Der Pariser Journalist Jules Suret läßt seinen hier telegraphisch schon wiedergegebenen ersten Mitteilungen über den Besuch beim Reichskanzler in Rom einen zweiten, gleichfalls vom Pariser „Figaro“ und „Verl. Tagebl.“ veröffentlichten Artikel folgen. Bei der Unterhaltung so erzählte Suret — „drehte sich das Gespräch zunächst um die realistische Erziehung der deutschen Jugend. Ich erwähnte, daß ich an deutschen Gymnasien und Universitäten eine fast vollständige Verdrängung der philosophischen Studien wahrgenommen hätte, und daß die Studenten sich um Hegel und Schelling nicht mehr kümmern wollten. Eine Frucht dieser rein auf das Praktische gerichteten Erziehungsweise sei es, daß in dem Vaterland der Philosophie große Philosophen zurzeit fehlten. „Auch die großen Dichter fehlen uns“, fügte Herr von Bülow hinzu. „Wir haben auch kein Kant-Denkmal in Berlin“, bemerkte die Fürstin. Ich erwiderte, daß ich in der Siegessäle eines hinter der Statue eines Breitenfelders gesehen hätte.

„Wir werden sicher ein Kant-Denkmal bekommen“, sagte Fürst von Bülow. ... Dann fuhr er fort:

„Der Gedanke der Völker wechselt mit ihren Bedürfnissen. Am 14. Oktober 1806 sah Hegel, der damals eine Professur in Jena inne hatte, an seinem Schreibtisch und arbeitete an einer seiner berühmten Abhandlungen, als sein Kuli plötzlich von großen Schreien unterbrochen wurde; er rief nach der Haushälterin und herrschte sie ärgerlich an: „Was ist das für eine Unordnung?“ Das Mädchen teilte nun mit, daß Franzosen und Preußen in den Straßen kämpften, und daß Geschosspalter die Störung auf seinem Schreibtisch herbeigerufen hätten. „Das ist mir gleich“, sagte Hegel, „das alles interessiert mich nicht; fange, daß ich in Ruhe arbeiten kann.“ Das war am Tage der Schlacht von Jena!

Vor einem Jahrhundert schrieb Schiller, daß Frankreich das Land und England das Meer in Besitz genommen hätten, und daß für Deutschland nur mehr die Welt der Gedanken übrig geblieben sei. Bald aber haben wir erkannt, daß wir diese philosophische Teilnahmslosigkeit etwas zu weit getrieben haben, und daß die Stof für unser rauhes Klima nicht nahrhaft genug ist. So wurden wir schließlich Realisten; unsere Gelehrten wandten sich den angewandten Wissenschaften zu, unsere technischen Hochschulen entstanden. Man kann wohl sagen, daß zur Zeit die tüchtigsten Köpfe sich zur Industrie und zum Kriegswesen hingezogen fühlen. Sie haben ja die Führer unserer Industrie am Rhein und in Westfalen kennen gelernt und gesehen, daß das Männer von hervorragenden Eigenschaften sind; ebenso könnte ich Ihnen Offiziere aus unseren

Generalstabe nennen, deren encyclopädische Bildung und deren weites Gesichtsfeld Sie in Erfahrung bringen würde. Wer weiß übrigens, ob wir in fünfzig Jahren, wenn wir einmal wohlhabend geworden sind, nicht wieder das Volk der Künstler und Philosophen werden, das wir einmal waren! Die Geschichte der geistigen Entwicklung der Völker folgt wie das Meer, dessen Rauschen wir hier vernehmen, den Gesetzen von Ebbe und Flut.

Man kam dann auf die Kunst, auf Malerei, Architektur und Musik zu sprechen. Mit Worten der größten Verehrung sprach die Fürstin von Johann Sebastian Bach. Der Kanzler rühmte das Talent des Berliner Architekten Messel, der das Warenhaus Wertheim und die schönen villenartigen Häuser im Tiergarten gebaut hat.

Zum Schluß kam man auf die Küche zu sprechen. Die Gerichte, die wir essen, waren das Werk des französischen Kochs „Mistère“. Diesen Spitznamen hat ihm der Kaiser gegeben,“ sagte der Fürst. Wir waren in Italien, und er war schon viele Jahre in unseren Diensten. Da kam eines Tages die Nachricht, daß ich zur Leitung des Auswärtigen Amtes nach Berlin berufen worden sei. Ich ließ mir den braven Mann kommen und sagte ihm, daß wir nach Berlin übersiedeln müßten, und fragte ihn, ob er mit uns gehen wolle. Er bat um eine halbtägige Bedenkzeit. Dann kam er und sagte mit rührender Einfachheit: „Ich habe reichlich überlegt und bin entschlossen, mit Ihnen zu gehen. Wenn man eine so gute Herrschaft hat, wäre es unredlich, sie zu verlassen, wenn sie ins Glend gerät. („Quand ils tombent dans la misère.“) Als ich dem Kaiser diese Geschichte erzählte, lachte er aus vollem Halse; seither nennt er meinen Koch „Monsieur Mistère“.

Der Fürst kam dann darauf zu sprechen, wie eigenartig der deutsche Charakter sei, und wie er trotz allem an der Tradition festhalte. „Welcher Unterschied mit Frankreich!“ sagte der Fürst. „Bei Ihnen hat der Kanon, der doch immerhin eine große Sache war, mit einem Schläger alles gleich gemacht und verfügt, daß von dem alten Gebäude nichts stehen bleiben dürfe. In Deutschland hingegen hatten wir nie eine richtige Revolution; das wäre dem deutschen Geiste entgegen. Sie sehen auch jetzt noch neben Medlern, das feudaler ist als irgend ein Staat im siebzehnten Jahrhundert und seine Konstitution haben will, die Republik Hamburg. Jeder strebe danach, sich nach seinen Gefühlen und nach seiner Tradition zu entwickeln.“

Bismarck sagte dies: „Es ist viel leichter, die Liberalen und Fortschrittlichen Franzosen als die konservativen Deutschen zu regieren. Napoleon hat, abgesehen von vielem Bösen, das er unserem deutschen Vaterlande zugefügt hat, darin viel Gutes getan, daß er mit lateinischer Klarheit den komplizierten Staatsmechanismus Deutschlands vereinfacht hat.“ ... „Man kann also,“ warf ich ein, „gegen den konservativen Gedanken erfolgreich anzukämpfen, denn Napoleons Reformen wirken ja noch heute nach.“ „Genau“, erwiderte der Fürst, „aber die Art und Weise, wie er sie eingeführt hat, der Umstand, daß ein Fremder es war, der sie einführt, hat schließlich zur Erhebung der ganzen deutschen Nation geführt.“

Nach aufgehobener Tafel drehte sich das Gespräch im Salon um die französische Literatur. Suret resümierte die Gesamteindrücke, die er am Abend empfing, schließlich dahin, daß die Worte, die er vernahm, von Vertrauen und gutem Willen gegen Frankreich zu zeugen schienen.

Der Reichskanzler liebt Flaubert und Anatole France. Er findet, daß „Madame Bovary“ das Meisterwerk des neunzehnten Jahrhunderts ist. Ebenso sehr bewundert er Zola. Er fragte mich, ob Zolas Popularität noch andauere; dabei rühmte er „L'Assommoir“ und „Germinal“. Dann fuhr er fort: „Wie schnell doch der Geschmack sich ändert! Es gibt Anschauungen, die wir heutzutage gar nicht begreifen können. Erklären Sie zum Beispiel, wie César die Schweiz als ein Land bedingten konnte, dessen Anblick kaum zu ertragen sei. Ich glaube, es ist Tacitus, der die freifrische Küste, die heute von aller Welt wegen ihrer Schönheit bewundert wird, als unwirtlich, schrecklich und unbewohnbar bezeichnen konnte. Ich bin überzeugt, daß die Italiener von heute diese Anschauung ebensovienig verstehen können wie wir.“

Die Fürstin schwärmte für die Memoirliteratur. „Ich höre“, sagte sie, „daß man jetzt Memoiren unmodern findet. Es wäre doch herzlich schade um diese Literatur. Wie kann man in und mit der Vergangenheit leben, wenn man diese Dokumente des Lebens unbeachtet läßt! Dabei kam sie auch auf Hohensolms Memoiren zu sprechen und bemerkte, daß sie vor der Zeit veröffentlicht worden sind.

„Wie hätte man“, fügte der Reichskanzler hinzu, „diesem unbeweglichen Alltags, diesem ewig geschlossenen Mund kein Vertrauen entgegenbringen können? Die Monarchen sprachen vor ihm wie vor einer Mauer in der Überzeugung, daß es gar kein Echo gebe.“

Die Fürstin sprach dann in Ausdrücken des größten Lobes von letzten Roman von Edward Rod. Ebenso schwärmte sie für Maeterlincks „Leben der Ameisen“.

„Und die Schriftsteller Deutschlands?“ fragte ich voll Neugierde. Die Fürstin antwortete: „Wir lieben besonders Hauptmann und Rilke.“

Badische Chronik.

Mannheim, 24. Juli. Der bekannte Anarchist Karfunkel aus Berlin, welcher sich zurzeit in Berlin in Haft befindet, wurde zur morgigen Verhandlung gegen die Anarchisten wegen Vergehen gegen das Vereinsgesetz bereits hierhergebracht. Seine neuerliche Inhaftierung erfolgte wegen Vergehen gegen §§ 128 und 129 St.-G.-B. (Teilnahme an einer verbotenen Verbindung und Verbindungs von Maßregeln der Verwaltung oder Vollziehung von Gesetzen).

Mannheim, 24. Juli. Im Alter von 89 Jahren ist der früher langjährige italienische Generalkonsul Eduard Traumann gestorben. — Durch einen Sturz auf der Kegelbahn erlitt der verh. Schuhmann R. Licht gestern abend eine Gehirnlutung, an deren Folgen er verstorben ist. — Infolge unheilbaren Leidens beging gestern abend ein 21 Jahre alter lediger Kaufmann von hier in seiner Wohnung dadurch einen Selbstmordversuch, daß er in der verschlossenen Küche sich durch ausströmendes Gas töten wollte. Er wurde hierbei tödlich, wurde sein Vorhaben durch seine Angehörigen verhindert werden konnte.

Forstheim, 24. Juli. Eine Messerfehde auf der Dammstraße in der vorletzten Nacht war recht gefährlich. Außer zwei Wauersmanns Fritz Rieger und Emil Wächler wurden noch zwei weitere Personen, nämlich der Kettenmacher Friedrich Jäckle und der Schlosser Karl Strieder, von den Italienern getötet. Am schwersten verletzt sind Rieger und Wächler. Drei Italiener wurden verhaftet. Sie scheinen ohne ersichtlichen Grund von ihren Messern Gebrauch gemacht zu haben.

Karlsruhe, 24. Juli. In der unter dem Vorsitz des Geheimrats Dr. Bödel abgehaltenen Reifeprüfung haben 60 Abiturienten bestanden. Einem Schüler konnte das Reifezeugnis nicht erteilt werden.

Baden-Baden, 24. Juli. Der hiesige Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung folgendes beschlossen: Die Eingemeindungsverhandlung mit der Gemeinde Dos haben ergeben, daß der Stadtrat auf einige der von Dos gestellten Forderungen, namentlich diejenige hinsichtlich der Ablösungssumme für den Bürgerpark, eingezogen nicht in der Lage ist. Dem Gemeinderat Dos wird daher erwidert, daß man sich von der Fortsetzung der Eingemeindungsverhandlungen dergestalt keines Erfolg versprechen kann. Weiter wird beschlossen, mit dem Gemeinderat Lichtental nunmehr die Verhandlungen zu Ende zu führen, zum Vertragsabschluss zu streben und dem Bürgerausschuß in Balde Vorträge zu machen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Juli.

Ordens-Auszeichnung. Der König von Württemberg hat dem Präsidenten des Großh. badischen Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Freiherrn von Dufsch, Minister der Justiz, des Kultus und des Unterrichts, des Großkreuz des Ordens der württembergischen Krone verliehen.

Bermischtes.

hd Berlin, 24. Juli. (Tel.) Gestern gegen 11 Uhr abends unternahm der Fuhrwerksbesitzer Paul Scheunemann mit einer erst vor kurzem erworbenen Motorbrake in Schmaragd eine Probefahrt. Dabei rannte das Automobil an einen Kandelaber und stürzte um, wobei der Chauffeur so unglücklich fiel, daß er auf der Stelle getötet wurde. Scheunemann und der Wagenführer Otto Kemnitz trugen schwere Verletzungen davon.

Hamburg, 24. Juli. (Tel.) Der dritte tödliche Unfall innerhalb vier Tagen ereignete sich durch die elektrische Kraftleitung der Blankenese-Ostbörner Bahn. Gestern wollte der Hilfsheizer Lange über die Lokomotive steigen, kam dabei der Starkstromleitung zu nahe und stürzte alsbald tot nieder.

Reuthen, 24. Juli. (Tel.) Auf der Radonlagrube wurde der Säuer Läufer von einer Kohlenwand verschüttet und getötet. In Wünschelburg explodierte in einer Familienwohnung ein Spiritusofen, wobei ein Knabe schwer verletzt wurde.

Auf der Station Ralsch bei Liegnitz geriet ein Wagen zweiter Klasse des Schnellzuges 123 Leipzig-Wroslawitz in Brand, so daß die Flammen lichterloh aus dem Wagen herausströmten. Dem vereinten Anstrengen des Personals und der Fahrgäste gelang es nach einer halben Stunde, den Brand zu löschen. Verletzt wurde niemand. Die Ursache des Unfalls ist unbekannt.

Doehlen, 24. Juli. (Tel.) Der hier in einer Glasfabrik beschäftigte Glasmacher Johann Hoban wurde festgenommen, der von der russischen Polizei redlicherweise verfolgt wird, weil er verdächtig ist, in Rußland, seiner Heimat, einen dreifachen Raubmord verübt zu haben.

Kreischa (Sachsen), 24. Juli. (Tel.) Hier erschloß sich der 73jährige Verginbalde Richter, der in früheren Jahren wiederholt durch seine an Reichs- und Landtag gerichteten Petitionen um Genehmigung von Lösung solcher Menschen, die infolge von Krankheit oder hohem Alter ihren Mitmenschen zur Last fallen, die Öffentlichkeit beschäftigt hat.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Kunstausst. Der Baritonist Hans Schröder aus Karlsruhe, welcher schon im Vorjahre in Amerika, wo er in Chicago seinen Wohnsitz genommen, auf zahlreiche Erfolge zurückblicken konnte, wurde in diesen Tagen zum Mitglied des Direktorenkollegiums des „Chicago Musical College“ ernannt. Herr Schröder wird auch in kommenden Saison in einer großen Reihe von Konzerten in den verschiedensten Städten Amerikas singen, so in Chicago zweimal die Festsparte in der Rathhauskapelle usw. Dem erfolgreichen Künstler wünschen wir auch weiterhin viel Glück auf seiner Sängerkarriere.

Heidelberg, 24. Juli. Der letzte Bericht des Schloßvereins enthält die Bemerkungen, die der Sachverständige des Vereins, Geh. Oberbauat Eggert, zu der Kritik gemacht hat, die seine bekannten Vorschläge betr. die Erhaltung des Otto Heinrichsbaus, gefunden haben. Wir entnehmen diesen Bemerkungen folgende Sätze: „Nur an einigen Stellen des Gefinies über dem Erdgeschos und an schmucklosen Flächen unter demselben ist die Verwitterung weiter vorgeschritten; hier mögen einige Steine sogar in ihrer Tragfähigkeit schon etwas geschwächt sein; auf die Standfestigkeit der Fassadenmauer hat dies aber keinen nennenswerten Einfluß. Durch den unauffälligen Prozeß der Verwitterung wird die Mauer immer schöner und schöner, während ihre Wirkung durch die Einfügung neuer Steine, welche die Schloßarchitekten in weitgehendstem Maße anstreben, gestört werden würde. Hohe künstlerische und ethnische Interessen sprechen daher dafür, in den naturgemäßen Verlauf nicht einzugreifen. Im Zusammenhang hiermit stellt die Frage der Verwitterung der Fassade mit Feu, welche für die künstlerische Erscheinung des ganzen Schloßhofes von der größten Bedeutung ist. Man kann die Spuren sehen, welche die frühere Feu-Verwitterung an dem Sockel- und Erdgeschos der Fassade hinterlassen hat, wenn die Sonne ihre Flächen freilegt. Sie sind überraschend gering; bisher hat also der Feu die Fassadenmauer nicht in nennenswerter Weise angegriffen. Dierand halte ich für zulässig, den unvergleichlichen Schaufeis des Otto Heinrichsbaus wieder die himmelsdovle Feu-Umräumungen zu geben, welche sie früher hatte. Der gesamte Eindruck des Schloßhofes und der Gemäße, welchen seine Betrachtung Millionen von Besuchern gewährt, würde dadurch in hohem Maße gesteigert.“

W. Heidelberg, 24. Juli. Zu unserem Bericht über die Trauerfeier der Universität Heidelberg für Runo Fischer, seien noch einige Einzelheiten nachgetragen. Am gestrigen Nachmittag versammelten sich im großen Saale der Stadthalle die Dozenten der philosophischen und der übrigen Fakultäten, die Studierenden der Ruperto Carola und zahlreiche ehemalige Schüler und Freunde Runo Fischers zu einer atabemischen Trauerfeier. Se. Maj. Großherzog hatte als Vertreter seinen Generaladjutanten General v. Müller entsandt, Ihre Maj. Hoheit die Großherzogin war durch Oberstschloßhauptmann v. Stabel vertreten. Oberstschloßhauptmann v. Stabel legte am Bilde Runo Fischers, das Bildnis Karlagh im Jahre 1901 gemacht, einen Kranz nieder. Das Staatsministerium war durch Staatsminister Frhn. v. Dufsch vertreten. Ferner erwiderten wir den früheren Minister Schenkel, Geh. Regierungsrat Böhm, sowie den Studienossen und langjährigen Freund Runo Fischers Geh. Rat Dr. Gustav Wendt. Die Stadt Heidelberg war durch Oberbürgermeister Wilsens und den Stadtrat, die Universität durch den Rektorator Geh. Hofrat Zellmer vertreten. Von den Angehörigen Runo Fischers war die Familie Fischers und Tiemann anwesend. Die Trauerfeier wurde, wie schon mitgeteilt, eingeleitet durch einen Musikvortrag unter Leitung des Generalmusikdirektors Dr. Philipp Wolfrum: Francks Monolog in „Wald und Höhle“ von Theodor Curtius. Dem bekannten Dozenten der Chemie an unserer Universität hat sich diese Komposition einst im frischen Eindruck der Vorkursvorlesungen Runo Fischers gestaltet und sie trägt alle Zeichen ihres Ursprungs: jugendfräftige Begeisterung und frische Gestaltungskraft. Das Baritonsofio sang Herr Anton Sifersmanns-Franfurt mit kraftvoll flutender Stimme. Während die letzten Akkorde dieser schönen Huldigung eines früheren Schülers von Runo Fischer verlingen, betrat Geh. Rat Prof. Dr. Wilhelm Wimbeld das Podium zu der Gedächtnisrede, über deren Inhalt wir bereits Bericht gegeben. Der Redner gab ein geistvolles Bild und eine feinsinnige Charakteristik des Werdeganges und des Wertes der philosophischen und literarhistorischen Arbeiten und eine scharf gezeichnete Darstellung der Grundideen der Welt- und Lebensanschauung Runo Fischers. In Rosen hatte Runo Fischer, zusammen mit Gustav Wendt, die Wirkung des humanistischen Gymnasiums, dessen Kraft damals noch ungebrochen war, an sich erfahren. Hier wurde mit Homer, Schiller, Goethe und mit dem fast zum deutschen Dichter gewordenen Shakespeare der Grund zu seiner griechischen und deutschen Bildung gelegt, die dann später mit Platon und mit den großen Denkern des deutschen Idealismus auch die Philosophie in seinen Gesichtskreis rief. Mit den Worten des Dichters „Nehmt alles in allem, er war ein Mann,“ schloß Wimbeld

seine geistreiche Gedächtnisrede. Beethovens Marcia funebre aus der Sinfonia eroica bildete den Abschluß dieser erhabenen Trauerfeier mit der die Ruperto Carola einen ihrer Größten würdig ehrete.

Im Karlsruher Rheinhafen sind im Monat Mai 116 (1906: 179) Schiffe mit insgesamt 49 200 (1906: 58 402) Tonnen angekommen und 125 (181) Schiffe mit zusammen 14 354 (1906: 19 936) Tonnen abgegangen.

Stadigarten-Theater. In der morgigen, Donnerstag den 25., stattfindenden Vorstellung „Die lustige Witwe“ wird Fräulein Lina Ziegler zum ersten Male die Rolle der Hanna Blawari und Herr Albert Glaser den de Mojillon darstellen. Die Partie des „Danilo“ singt Herr Jäger.

Aus den Nachbarländern.

Stuttgart, 24. Juli. (Tel.) Nach einem Brande in Heilfingen, dem ein Wohnhaus zum Opfer gefallen ist, entstand gegen ein Uhr nachts in einer Wirtschaft zwischen Dorfbewohnern und Feuerwehrleuten eine Schlägerei. Ein Einwohner stach dabei einem Feuerwehrmann mit einem Messer mehrmals tief in den Kopf, einem anderen geriss er mit einem Siede des Messers die Wange, die Junge und teilweise den Unterleib. Der Täter, der hierauf eine Tracht Prügel erhielt, wurde gleichfalls schwer verletzt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Curhaven, 24. Juli. Der Reichspostdampfer „Bürgermeister“ ist gestern abend mit vier Offizieren und 260 Unteroffizieren und Mannschaften an Bord von Deutsch-Südwestafrika hier eingetroffen.

hd Palermo, 24. Juli. Eine doppelte Meuterei hat gestern hier stattgefunden. Der Präfect hatte angeordnet, daß die Karabinieri und Polizisten gleichzeitig die Straßen der Stadt abpatrouillieren sollten. Beide waren über diesen Befehl mißvergnügt und weigerten sich, diese Patrouillengänge auszuführen.

In Trapani kam es zwischen Soldaten aus dem Norden und solchen aus dem Süden zu Meutereien, die in ein blutiges Handgemenge auszuarten drohten. Es gelang nur mit großer Mühe, die Ordnung wieder herzustellen.

hd Barcelona, 24. Juli. Vier Anarchisten, die aus Algier hier ankamen, wurden verhaftet.

hd San Sebastian, 24. Juli. Ein spanisches Kanonenboot beschlagnahmte in Villa Garcia ein belgisches Fischerboot, das dort dem Fischfang oblag.

hd Paris, 24. Juli. Der Finanzminister Caillaux hat in einem Rundschreiben an die Präfekten diese ersucht, die von ihm verfügten Versuche betreffend Einführung der Einkommensteuer vorzunehmen. Diese Versuche werden noch vor Ende dieses Monats begonnen werden.

hd Wien, 24. Juli. Der Herzog und die Herzogin Karl Theodor in Bayern sind zum Besuch der Prinzessin Albert in Belgien hier eingetroffen.

hd London, 24. Juli. Der englische Botschafter in Petersburg ist gestern hier eingetroffen. Er wird einen Aufenthalt von mehreren Tagen nehmen, um die Unterhandlungen über das englisch-russische Abkommen in London weiter zu führen. Die Unterhandlungen nehmen einen befriedigenden Verlauf. Das Abkommen wird wahrscheinlich erst in einigen Wochen perfekt werden.

hd London, 24. Juli. Die beiden japanischen Kreuzer, welche den Hafen von Devonport anfielen, sind gestern nach Breit abgegangen.

Kasan, 24. Juli. Prinz Borghese ist mit seinem Automobil auf der Fernfahrt Peking-Paris gestern abend hier eingetroffen.

Konstantinopel, 24. Juli. (Wiener Corr.-Bur.) Konularnachrichten zufolge meuterten 1600 Soldaten in Fodeiba im Gebiete Yemen und verübte in der Stadt Unruhestörungen.

Eine Kommission ist nach Yemen abgereist, um die Durchführung der beschlossenen Reformen zu versuchen.

Athen, 24. Juli. Die Ratifikationsurkunden zu dem am 12. März d. J. abgeschlossenen deutsch-griechischen Auslieferungsvertrage sind gestern hier ausgetauscht worden.

Melbourne, 24. Juli. (Kabeltelegramm.) Die chinesischen Möbelfabrikanten in Melbourne erhoben bei der chinesischen Gesandtschaft in London Protest gegen die beabsichtigte Gefekgebung Victorias, welche die Ausübung ihres Gewerbes in der Konkurrenz gegen die Industrie der weißen Bevölkerung äußerst zu erschweren droht. Die Gesandtschaft sagte ihre Unterstützung zu.

Der Kaiser auf der Nordlandreise.

Molde, 24. Juli. Gestern morgen machte der Kaiser einen Spaziergang an Land und nahm dann mit Gefolge das Frühstück beim Prinzen Heinrich von Breußen an Bord S. M. S. Deutschland ein. Um 4 Uhr nachmittags besuchte der Kaiser

Mötha i. S., 24. Juli. (Tel.) In Mötha fiel in einer Rauchwarenzurichterei ein Lehrling in ein volles Oelfaß und ertrank.

Crimmitschau, 24. Juli. (Tel.) Im Sohn-Teich sind zwei junge, etwa 20 Jahre alte Mädchen tot aufgefunden worden. Sie hatten sich an den Armen zusammengedreht. Der Beweggrund zu der Tat ist unbekannt.

Weinigen, 24. Juli. (Tel.) Auf der Straße zwischen Schwarzau und Ebershausen schenkte die Pferde eines von einer Familie besetzten Wagens. Dieser schlug um und die Insassen wurden herausgeschleudert. Ein zehnjähriger Knabe war sofort tot. Die übrigen Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Eisenach, 24. Juli. (Tel.) Beim Abladen eines schweren Frachtgutes verunglückte gestern vormittag der Arbeiter Tressberg. Er wurde von einem schweren Eisenstück so unglücklich getroffen, daß der Tod eintrat.

hd Siegenhain, 24. Juli. (Tel.) Der Bürgermeister von Leinsfeld macht bekannt, daß am Freitag im Walde ein Schulmädchen namens Elisabeth Fennel ver schwand und vermutlich von Zigeunern geraubt wurde.

hd Warburg, 24. Juli. (Tel.) Hier erschloß sich gestern der Student Borchhaus aus Limburg. Dies ist der dritte Selbstmord unter den Studenten in dieser Woche.

Groß-Deubhausen, 24. Juli. Wie die Zeitung „Deutschland“ meldet, nahm sich ein 14jähriger Schulknabe das Leben, weil er von seiner Mutter ausgescholten worden war.

hd Frankfurt a. M., 24. Juli. (Tel.) Die Stadtverordnetenversammlung nahm gestern abend einen Antrag des Finanzausschusses an, für das 11. deutsche Turnfest, das 1908 in Frankfurt abgehalten wird, 50 000 M. zu bewilligen, mit großer Mehrheit an. Ferner wurden die Anträge der Ausschüsse einstimmig angenommen, welche beantragten, für den ersten Ausbau des Ostbahns 11 958 000 M. zu bewilligen und davon 2 Millionen Mark als erste Rate in den Etat einzustellen.

hd Frankfurt, 24. Juli. (Tel.) In einem Feldhäuschen am Bornheimer Friedhof wurde gestern der Lagerist Jakob Weil aus Köln-Deutz tot aufgefunden. Die Untersuchung hat ergeben, daß Weil bereits vor einigen Tagen sich dort mit Lysol vergiftet hat.

hd Proßelsa, 24. Juli. (Tel.) In der Nähe Reichenbachs wurde das Dienstmädchen Kartha Zimmermann überfallen und durch

die Höhe oberhalb Molde. Das Wetter ist schön, an Bord alles wohl.

Militärisches aus Frankreich.

Paris, 24. Juli. Offiziell wird gemeldet, daß die Regierung für den General Michal bereits einen Nachfolger gewählt habe, dessen Name gleichzeitig mit der amtlichen Verlautbarung des Rücktrittes Michals bekannt gegeben werden würde.

Der „Petit Parisien“ bemerkt, daß die Regierung den Rücktritt der Generale Sagron, Mezinger und Michal mit großer Ruhe bearbeitet und darin lebhaft eine gemeinsame Rundgebung der Generale der alten Schule erblickt. Uebrigens sei der Einbruch dieser Rundgebung gleich Null. Der Eintritt der Generale Lacroix, Tremaux und Lebou in den obersten Kriegsrat werde überall beruhigend wirken.

Paris, 24. Juli. Der wegen erreichter Altersgrenze in den Ruhestand versetzte Oberst des 12. berittenen Jäger-Regiments in St. Mihiel, Baron Joannes, richtete an sein Regiment ein Abschiedsschreiben, in welchem er in heftiger Weise die „Angebot“ angreift, welche die Herren Frankreichs geworden seien und erklärt, er habe jeden Rang in der Mejerie oder in der Landwirtschaft abgelehnt.

hd Besancon, 24. Juli. Der neue Generalissimus Lacroix hat gestern bereits mit der Inspektion der verschiedenen Verwaltungsweige begonnen.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

hd Tanger, 24. Juli. Eine bedeutende Menge Gewehre und Patronen, die für Marokko bestimmt waren, sind kurz vor ihrer Absendung von Petun nach dem Lager Marokko beschlagnahmt worden.

hd Tanger, 24. Juli. Aus Fez wird die Abreise des ersten Sekretärs des Hofes in einer Spezialmission nach Tanger berichtet. Der Sekretär ist beauftragt, dem Vertreter einer Macht ein Geschenk zu überbringen. Man weiß noch nicht, wem diese außerordentliche Ehrung zugehört ist.

Der Thronwechsel in Korea.

hd London, 24. Juli. Ein amtliches Telegramm des englischen General-Konuls in Seoul berichtet, daß sich die Lage dort seit gestern erheblich gebessert habe.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 24. Juli. Die Verhandlung gegen die in Haft befindlichen Mitglieder jener Vereinigung, die den Zweck verfolgt, den Zaren, den Großfürsten Nikolaus Nikolajewitsch und den Ministerpräsidenten Stolypin zu ermorden, findet bereits Anfang August statt.

hd Moskau, 24. Juli. Da der Redakteur und Herausgeber der „Wesernaja Sars“, namens Astinaj, sich weigert, eine vom Generalgouverneur über das Blatt verhängte Geldstrafe von 1500 Rubel zu zahlen, mußte er gestern eine zweimonatliche Haftstrafe antreten.

hd Wien, 24. Juli. Der hier weilende Vizepräsident der Kadettenfraktion der letzten Duma, Winawer, gab seiner Meinung dahin Ausdruck, daß die am 17. November zusammengetretene dritte Duma zweifellos eine reaktionäre Majorität aufweisen werde, daß aber trotzdem die oppositionellen Parteien fortfahren werden, im Wege des parlamentarischen Kampfes die Sympathien des russischen Volkes zu erwerben und die Regierung zu weiteren Reformen zu zwingen.

Konkurse in Baden.

Lauterbachshofheim. Vermögen des Kaufmanns Theodor Hof in Lauda. Konkursverwalter: Rechtsagent Schürin hier. Konkursforderungen sind bis zum 15. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Donnerstag den 22. August 1907, vormittags 10 Uhr.

Pforzheim. Vermögen des Friedrich Ruf, Inhaber eines Manufakturwarengeschäftes in Pforzheim-Weisingen. Konkursverwalter: Kaufmann Otto Gugentobler in Pforzheim. Konkursforderungen sind bis zum 7. August 1907 bei dem Gerichte anzumelden. Prüfung der angemeldeten Forderungen Mittwoch den 14. August 1907, vormittags 11 Uhr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 24. Juli. Angenommen am 19.: „Goblenz“ in Lobia, „Gresfeld“ in Antwerpen, „Schleswig“ in Neapel, „Brandenburg“ in Baltimore, „Prinz Ludwig“ in Diogo, „Jieten“ in Shanghai, „Sedlich“ in Genoa; am 22.: „Schleswig“ in Marseille, „Vonn“ in Antwerpen; am 23.: „Moon“ in Wien, „Goblenz“ in Rio de Janeiro, „Prinz Eitel Friedrich“ in Suez, „Jieten“ in Nagasaki, „Prinzregent Luitpold“ in Penang; am 24.: „Kronprinz Wilhelm“ in Bremerhaven. Abfährt am 22.: „Prinz Heinrich“ in Wiffingen; am 23.: „Gresfeld“ in Wiffingen, „Galle“ St. Vincent, „Naden“ St. Vincent. Abgegangen am 20.: „Redar“ von Newport; am 21.: „Barbarossa“ von Plymouth; am 22.: „Frank“

Messerschlag schwer verletzt; sie mußte in das Kreis-Krankenhaus gebracht werden.

München, 24. Juli. (Tel.) Der Volksschullehrer Ulrich von Münden stürzte vor dem Benediktinerwall ab und war sofort tot.

Einbau, 24. Juli. (Tel.) Im Schnellzug München-Einbau-Schwab trafen in den letzten Tagen internationale Taschendiebe ihr Wesen. Zwei Reisenden wurden Briefstaschen mit 400 bzw. 600 M. Inhalt gestohlen und dem Amerikaner Rodfellow wurde eine Briefstasche mit 20 000 Pfund Sterling (400 000 M.) in Kreditbriefen, lautend auf den Namen Ruroe u. Co in Paris, entwendet. Die Kreditbriefe sind gesichert.

Paris, 24. Juli. (Tel.) Der 63jährige Besitzer einer hiesigen großen Fabrik, der Engländer Margn, wurde gestern abend gegen 9 Uhr auf dem Boulevard des Italiens von seiner Frau durch einen Revolveranschlag getötet. Die Frau, welche sich widerstandslos verhalten ließ, erklärte dem Polizeikommissar, sie habe die Tat aus Eifersucht begangen.

hd Newport, 24. Juli. (Tel.) Ein amerikanischer Millionär namens Wilson versuchte gestern einen Marsch auf offener Straße zu veranstalten. Wilson ging mit einem Mädchen spazieren. Mäßig zog er einen Revolver und schloß seine Begleiter nieder. Eine Menschenmenge sammelte sich an und verdrängte Wilson zu Lynch. Wilson flüchtete und feuerte auf die ihn verfolgende Menge mehrere Schüsse ab. Zwei seiner Verfolger blieben schwer verletzt auf der Straße liegen. Schließlich lief Wilson in eine Fabrik, die einem seiner Freunde gehörte, wo er überwältigt und der Polizei übergeben wurde. Der Fall erregt großes Aufsehen.

hd Newyork, 24. Juli. (Tel.) Gestern kam es zwischen zwei Chauffeuren konkurrierender Firmen zu einem eigenartigen Duell. Beide fuhren mit ihren Automobilen mit größter Schnelligkeit gegeneinander. Nachdem beide Wagen zerrüttet waren, setzten sie den Kampf durch Bogen fort, bis beide kampfunfähig waren.

Aus dem gewerblichen Leben.

Salsburg, 24. Juli. (Tel.) In Mallin sind 900 Tunnelarbeiter vom Laurentunnel in den Ausstand getreten. Aufhebungen sind bisher nicht vorgekommen.

Klagenfurt, 24. Juli. (Tel.) Infolge der drohenden Einstellung der Tunnelarbeiter bei Mallin infolge der Verhaftung eines ihrer Führer ist eine Kompanie Infanterie aus Laibach herangezogen worden. Jetzt herrscht Ruhe.

furt“ von Galveston, „Prinzregent“ von Gibraltar, „König Albert“ von Gibraltar; am 23.: „Kronprinz Wilhelm“ von Cherbourg, „Gresfeld“ von Antwerpen, „Sedlich“ von Neapel, „Bremen“ von Cherbourg, „Friedrich der Große“ von Newport.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing exchange rates for various locations like Frankfurt a. M., London, Berlin, etc., with dates and rates.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrol. vom 24. Juli 1907. Ein Rücken hohen Druckes erstreckt sich heute von dem nördlich des Nordpols befindlichen Maximum in südlicher Richtung bis nach Italien und trennt zwei umfangreiche Depressionsgebiete, dessen Zentren südwestlich Island und über der südlichen Ostsee lagern.

Table with columns: Datum, Barom., Therm., Wind, Himmel, showing weather observations for different dates.

Höchste Temperatur am 23. Juli 26,4; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,8. Wetternachrichten aus dem Süden vom 24. Juli 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 19°, Biarritz heiter 20°, Nizza halbbedeckt 21°.

Abeinwasserwärme. Maxan, 24. Juli. Abeinwasserwärme 19°, Grad Celsius.

Briefkasten. Frau L. M. in D. Heime für ältere Damen sind u. a. Fräulein Haus und Friederich in Karlsruhe, Mutterhaus in Freiburg i. Br., Randfriedhof in Heidelberg.

Advertisement for 'Schnecken-Plage' and 'Rosca-Creme' with an illustration of a snail and a woman's face.

Geschäftliche Mitteilungen. Ein gutes, kräftiges Frühlid ist die erste Bedingung für eine erfolgreiche Arbeit, insbesondere bei unseren deutschen Verhältnissen, d. h. bei einer langen Morgenarbeit. Hierfür ist, als besonders bewährt, Dr. Reuders Krafttrunk 'Serules' zu empfehlen.

Der Gesamtbericht über den Prozeß Gau, welcher unter dem Titel „Der Mordprozeß gegen den Rechtsanwalt Gau vor dem Schwurgericht Karlsruhe“ gestern im Verlage der „Bad. Presse“ erschien, ist noch am gleichen Tage in drei Auflagen von insgesamt

23 000 Exemplaren verkauft worden. Dies darf wohl als das beste Zeichen dafür gelten, wie groß das Interesse des Publikums an jener Angelegenheit auch nach der Beendigung der Schwurgerichtsverhandlung noch ist. Da die Nachfragen nach der Broschüre nicht aufgehört haben, so hat sich der Verlag entschlossen, heute noch eine weitere Auflage derselben erscheinen zu lassen. Der Broschüre sind neu eingereiht die Bilder des Staatsanwalts, des Verteidigers und des Tatortes. Außerdem hat der auch während der Prozeßverhandlung hervorgetretene Berliner Journalist Paul Schweder einen Artikel betitelt „Villa Molitor“ hinzugefügt, der manche interessante Punkte enthält.

Der ausführliche Gesamt-Bericht, 25 Seiten Groß-Quart, mit mehreren Bildern, ist in der Expedition der „Badischen Presse“ und bei den Blatt-Trägerinnen für 20 S zu haben. Preis für auswärtig 25 S.

Ferner ist die Schrift in unseren Agenturen zu haben bei:
Chler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66
Fehler, Obsthandlung am Wendelsplatz
Hoch, Filiale des Lebensbedürfnis-Vereins, Lugartenstraße 91
Schoenwald, Filiale des Lebensbed.-Vereins, Ruppurrerstr. 27
Säfinger, Weinhandlung, Marienstr. 35
Sig, Kolonialwaren-Geschäft, Marienstr. 93
Steinmann, Zigarren-Geschäft, Karlstr. 27
Tressel, Kolonialwaren-Geschäft, Jähringerstraße 1
Vetter, Kolonialwaren-Geschäft, Zirkel 15
Wolff, Kolonialwaren-Geschäft, Fasanenstr. 38
Zeitungslokal am Hotel Germania
Zeitungslokal am Karlsruher
Zeitungslokal am Postamt I.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 24. Juli. Schwurgericht. 4. Gefährdung eines Eisenbahntransportes. Der Gerichtssaal bietet heute wieder das gewohnte Bild. Die Spannung, die tagelang über ihm lag, ist gewichen und mit der Beendigung des sensationellen Ereignisses so reichen Mordprozesses Gau hat der stürmische Jubel der Schwurgerichtsverhandlungen aufgehört. Die alten „Stammgäste“, die man gewohnt ist, stets unter den Verhandlungszuhörern zu sehen, hatten sich wieder eingestellt und nahmen mit jener Begeisterung, die sonst nur ein sicheres Recht herbeizurufen vermag, ihre gewohnten Plätze ein. Heute unterlag der Aburteilung durch die Geschworenen die Anklage gegen drei junge Burken aus Dillweihenstein, die 19 Jahre alten Goldschmiede Eugen Haug, Hermann Wilhelm Vöterle und Hermann Bürkle, wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes. Die Staatsanwaltschaft vertrat in dieser Anklage Staatsanwalt Dr. Rudmann. Die Verteidigung der Angeklagten führten die Rechtsanwälte Kratt, Trautwein und Gantner. Die Anklage legte den drei Angeklagten zur Last, daß sie gemeinschaftlich und vorsätzlich einen Eisenbahntransport in Gefahr gesetzt haben, indem sie am Abend des 29. März um 9 Uhr auf dem Bahnkörper der badischen Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft zwischen den Stationen Weiler und Hausen, in der Nähe des Steinbruchs des Steinbruchsbesizers Becker in Forzheim, mehrere große Bretter, sog. Wöhlen, über die Schienen legten und in einiger Entfernung davon zwei Hausen Bauheine innerhalb der Gleise in der Weise aufschichteten, daß die an die Schienen angelehnten Steine über diese herunterkrachten. Die Angeklagten wohnen in Dillweihenstein und arbeiten in Forzheimen Fabriken. Sie sind schon seit langem befreundet. Viel ihrer freien Zeit, besonders aber die Sonntage, verbringen sie gemeinschaftlich und unternehmen öfters miteinander Ausflüge. So war es auch am 29. März dieses Jahres, dem letzten Samstag. Sie gingen an jenem Tage nach Feldrennach, um einen Freund zu besuchen. Von dort traten sie gegen 8 Uhr abends den Heimweg an; sie begaben sich nach Ittersbach, weil sie da den Lokalbahnhöfen nach Forzheim benötigen wollten. Sie erreichten aber den Zug nicht mehr rechtzeitig und mußten deshalb ihren Weg zu Fuß fortsetzen. Sie gingen über die Hochmühle und liefen dann von da an auf dem Bahnkörper weiter. Dabei kamen sie an dem Steinbruch des Steinbruchsbesizers Becker vorbei, der unmittelbar neben dem Bahnkörper sich befindet. In dem Steinbruch lagen verschiedene Bretter und waren

Steinhausen aufgeschichtet. Haug sah dies und sagte zu seinen Begleitern: „Kommt, wir legen die Bretter auf die Schienen.“ Diese Aufforderung wurde auch sofort ausgeführt und außer den Brettern schafften die Angeklagten noch zahlreiche große Steine zwischen die Schienen, die sie dort aufschichteten. Durch diesen unverantwortlichen Streich der Angeklagten wurde der nach 10 Uhr von Forzheim nach Ittersbach fahrende Personenzug in große Gefahr gebracht. Glücklicherweise entstand kein Unglück, da bei der in jener Nacht herrschenden Dunkelheit der Lokomotivführer das Hindernis bemerkte und sofort die Notbremse in Funktion setzte. Der Zug fuhr zwar noch auf die Bretter und Steinhausen auf, wurde aber vor dem Entgleisen bewahrt. Wäre der Zug über die Schienen gesprungen, hätten daraus sehr schwere Folgen entstehen können, denn an jener Stelle, an der die Hindernisse auf die Schienen gelegt worden waren, ist der Bahndamm über 4 Meter hoch. Der Zug wäre, da sich an dem in Frage stehenden Platze eine Kurve befindet, mit aller Wahrscheinlichkeit bei einer Entgleisung über den Bahndamm hinweggefahren. Die Angeklagten waren in der heutigen Verhandlung gehändig. Sie erklärten, daß sie die Bretter und Steine auf die Schienen gelegt haben, daß sie sich aber der Tragweite ihrer Handlungsweise nicht bewußt gewesen seien. Es sei ihnen ganz fern gelegen, einen Zug zum Entgleisen zu bringen. Sie hätten gedacht, daß in der Nacht kein Zug mehr auf der Strecke fahre und daß der Bahnhof bei seinem Frühgang auf der Strecke die Bretter und Steine sehen und wegräumen werde. An die Geschworenen waren bezüglich jedes der Angeklagten eine Schulfrage wegen vorsätzlicher Gefährdung und eine Schulfrage wegen fahrlässiger Gefährdung eines Eisenbahntransportes gestellt. Der Staatsanwalt beantragte die erste Schulfrage zu bejahen, während die Verteidigung für die Bejahung der Schulfrage wegen Fahrlässigkeit eintrat. Die Geschworenen sprachen die Angeklagten der fahrlässigen Gefährdung eines Eisenbahntransportes schuldig, worauf Haug zu 10 Monaten, Vöterle und Bürkle zu je 9 Monaten Gefängnis verurteilt wurden. An jeder Strafe kommen 2 Monate Unterbringungshaft in Abzug.

Erledigte Stellen für Militärärzte.

Straßenwärter auf Strecke Nr. 2, Landstraße Nr. 62 auf sofort in den Amtsbezirk Wehrh. Groß. Wasser- und Straßenbauinspektion Ueberlingen. Bewerber müssen in den auf die Unterhaltung der Straßen bezüglichen Arbeiten bewandert und ortskundig sein. Probezeit für Militärärzte 1 Jahr, für andere Bewerber 5 Jahre. Anstellung auf Kündigung mit jährlich 564 M., 115 M. Vergütung für Hilfsarbeit und 100 M. Nebenlohn. Es ist Aussicht auf Verleihung der Beamtenangehörigkeit.

Baer & Elend

Bankgeschäft
Karlsruhe i. B. Lammstr. 10. Telefon 223
empfehlen sich für
alle bankgeschäftliche Transaktionen.
Ausführliche und gewissenhafte Auskunft
über sämtliche Wertpapiere.
Auf Wunsch erhalten Interessenten Börsen-
Berichte kostenlos. 846\*

Wichtig für

Mit Dernburg in Afrika!

Direkt aus unseren
Afrikanischen Kolonien
versenden wir 6277a.3.1
10 Ansichtskarten m. eingedruckten
Kolonialmarken

zum Preise von 4.25. Ausserdem erhalten die Besteller nach beendeter Reise im November 10 grosse afrikanische Illustrationen gratis.—Bestellungen sind unter Einsendung von M. 4.25 zu richten an
Handelsgesellschaft Kolonie, Berlin NW.6.

Annahmen Bessere Buch- u. Papierhandlungen



Oeffentl. Handelslehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer).
Beginn des Wintersemesters: 7. Oktober 1907.
Die Reisezeugnisse berechnen zum einjährig-freiwilligen Dienst.
Außerdem einjährig-fachkurs. 6312a.2.1
Prospekte u. f. w. durch den Direktor Hofrat Prof. H. Kaydt.

Sophienstrasse 85. Sophienbad. Gute Bedienung.
Wannenbäder 30 und 50 Pfg.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. B2726.1

Ia. Existenz!
Ein oder zwei energischen, kurz entschlossenen Herren bietet sich zur Uebernahme eines Fabrikationsgeschäftes der Spirituosenbranche mit stetig steigendem Umsatz in tonumreicher Gegend an hübschem Plage des nördl. Süddeutschlands. Schönes, rentables Anwesen ist zu übernehmen. Auch für Nichtfachleute geeignet, da der derzeitige Besitzer zu Seite steht. Offerten unter Nr. 6311a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Touristen- und Bergstiefel

für Damen oder Herren

mit oder ohne Benagelung

Nur beste Qualitäten

2,2 im 10551

Schuhhaus

H. Landauer

Kaiserstr. 183.

Singer-Nähmaschine

für Hand- und Fußbetrieb, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B2720
Näh. Gew. Nr. 14, im Laden.

Für die Reise:

Spirituosen, Fruchtsäfte, Südweine

in Taschenflaschen 3,1 empfiehlt 11395

Hauptfiliale Max Homburger Hoflieferant, 124 a Kaiserstrasse 124a.

Tapeten

in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt Hermann Bilger, Girchstr. 28. Telefon 2447, 11020



Mme A. SAVIGNY, Genf

Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen
Entbindungsheim Kein Heilmittel! Man spricht deutsch 5527a.54.8

Zum Waschen u. Bügeln

wird angenommen u. pünktlich besorgt. Georgfriedrichstr. 25, 5. St. B2720

Es ist mir bis jetzt noch nicht gelungen, eine vollständige Räumung meines Lagers zu erzielen, weshalb ich meinen

Total-Ausverkauf

noch auf einige Tage ausdehnen muss. Von den noch vorhandenen, nur guten Waren sind besonders hervorzuheben:

Schürzenzeuge, ca. 120 cm breit, jetzt Mtr. 55 und 65 Pf.
Bettkattune, Cöpergewebe, rosa Muster, jetzt Mtr. 30 und 40 Pf.
Bettzeuge in verschiedenen Mustern, jetzt Mtr. 35 Pf.
Federn-Cöper, uni rot, für Kopfkissen, jetzt Mtr. 58 u. 75 Pf.
Federn-Cöper, uni rot, für Deckbetten, jetzt Mtr. 88 Pf. 1.15

Bettdamast, mit Seidenglanz, für Bettbezüge, jetzt Mtr. 55 Pf.
Bettdamast in aparten Blumenmustern, jetzt Mtr. 85 Pf. 1.05
Damast-Bezüge, 180 cm lang, in eleg. Mustern, jetzt 2.90 und 3.25
Weisse Stickerei-Röcke, vollkommen weit, jetzt 1.45
Hemdenflanelle in sehr haltbar. Qualität, doppelseitig, jetzt Mtr. 30 und 45 Pf.

Elegante Kinderbettstellen

9, 12 und 14 Mk.



Für Damen-Kleider:
Reinwollene Cheviots, 110 cm breit, marine, tabak und schwarz, jetzt Meter 95 Pf.
Reinwollene Crêpe, doppeltbreit, marine und schwarz, jetzt Meter 90 Pf.
Reinwollene Satins, 110 cm breit, schwere, glanzreiche Qualität, jetzt Meter 1.45

Für Herren-Anzüge:
Zwirn-Buckskin, geeignet für Strapazier-Anzüge, jetzt Meter 2.60
Eleganter Anzugstoff, durchgearbeitet, in sehr haltbarer Qualität, jetzt Meter 4.25
Reinwollener Cheviot, moderner Anzugstoff, in marine und schwarz, jetzt Meter 3.75

Reste von wollenen Cheviots, Crêpe etc. . . . . jetzt Meter 50 Pf.

Farbige Tischdeckenstoffe, geeignet für Restaurant- und Gartendecken, waschechte Farben, 120 cm breit, jetzt Meter 95 Pf.

Gebr. Faber Nachf., Kaiserstrasse 82.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

### Arbeitsvergebung.

#### Für die Erweiterung der Badeanstalten in Badenweiler

Sollen zum Erweiterungsbau nach Maßgabe der Verordnung des Großherzogs vom 3. 1. 07 die **Verputzarbeiten** und **Glasarbeiten** vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen liegen vom 17. Juli 1907 ab täglich bis zum 2. August 1907, nachmittags 5 Uhr, auf dem Bauamt in Badenweiler zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden. 6044a.3.3

Angebote sind bis zum 2. August 1907, nachmittags 5 Uhr verschlossen und mit genauer Bezeichnung der Arbeit, für welche das Angebot abgegeben ist, portofrei an das Bauamt für den Bäderbau in Badenweiler einzureichen, woselbst auch zur oben bezeichneten Zeit die Eröffnung der Angebote im Beisein etwa erschienenen Bewerber stattfindet. Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe, den 15. Juli 1907.  
Die Bauleitung für den Bäderbau in Badenweiler.

### Kanalisation und Straßenverbesserung Durmersheim.

Die Gemeinde Durmersheim vergibt im Wege der öffentlichen Ausschreibung nachstehende Arbeiten und Lieferungen zur Entschärfung und Straßenverbesserung des neuen Baugebietes beim Bahnhof in Durmersheim:

**Los I:**  
Herstellen von rd. 900 lfdm Rohrgraben. Liefern und Fertigerlegen von rd. 900 lfdm Kanalisationsgeräten von 15 bis 60 cm Durchmesser. Herstellen von 14 Einsteigschächten aus Backsteinmauerwerk oder Beton von 1,60—1,80 Tiefe. Liefern und Einsetzen von 25 Stück Straßeneinfassungen.

**Los II:**  
Herstellen von rd. 2000 qm Rinnenpflaster einschließlich Liefern sämtlicher hierzu erforderlichen Stein- und Baumaterialien.

Angebote sind mit der Aufschrift „Entschärfung und Straßenverbesserung Durmersheim“ versehen, verschlossen und portofrei bis Montag den 29. Juli 1. 38, vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Durmersheim einzureichen, wo um die angegebene Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Die Bedingungen liegen auf dem Geschäftszimmer der Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruh während der Geschäftsstunden zur Einsicht auf. Angebotsformulare können von der Inspektion, soweit der Vorrat reicht, kostenlos bezogen werden. 6052a

Zuschlagsfrist 2 Wochen.  
Karlsruh, den 15. Juli 1907.  
Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion Karlsruh.

### Bekanntmachung

Die Gemeinde Mörsh versteigert am Freitag den 26. Juli, nachmittags 1 Uhr im Farenkaal in Mörsh einen fetten, schweren **Rindfärren**,  
wofür Steigerungs- und Liebhaber freundlichst eingeladen werden.  
Mörsh, den 22. Juli 1907.

### Der Gemeinderat.

K. A. K. n. r., Bürgermeist.  
vdt. Dec.  
Ein sehr hohen Gewinn bringendes Geschäft (bis 200 % pro Jahr und mehr) soll für größere und kleinere Bezirke einem rührigen Herrn übertragen werden. Das Geschäft wird komplett eingerichtet und sind Branchkenntnisse nicht erforderlich. 6189a.4.2

Je nach Größe des Bezirkes sind 2—10 Tausend Kapital erforderlich. Anfragen unter K. W. 6494 an Rudolf Mosse, Köln.



### Kindergarten, Promenadewagen, Sportwagen

Kauft man am besten u. billigsten bei **Fr. Kiffel, Groß-Pollschütz**, Mitglied des Rabattparvereins. **Erstes holländisch. Kinderwagen-Verlagsgeschäft** Karlsruhe, Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude.  
Größt. Verkauf, zahlr. Referenz. Man verlange reich illustrierte Preisliste franco. 6941\*

### Rohr-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Rohren an hiesige Einwohner für die Zeit vom 1. September 1907 bis 31. August 1908.

Bestellscheine mit Angabe der Bezugsbedingungen liegen in den vorjährigen Abnehmern zu stellen; solche Scheine werden auch an den Verkaufsstellen Gaswerk I, Kaiserallee Nr. 11, Gaswerk II bei Gottesau, sowie im Laden für Gasapparate, Kaiserstraße 239, Ecke Kirchstraße, verabfolgt.

**Abonnementspreise:**  
Rohrrohre (zerkleinert und gefiebt) für Zimmeröfen und Herde geeignet . . . per Zentner M. 1.30 ab Gaswerk.  
Stückrohre . . . 1.20

Auf Wunsch wird der Rohre, bei billiger Berechnung der Fuhrkosten, zugeführt und ins Haus verbracht.  
Außer Abonnement kostet der Zentner bis auf weiteres 20 % mehr.

Der Kleinverkauf von Rohren findet in beiden Werken Samstag von 8—1 Uhr und an den übrigen Wochentagen vormittags von 11—12 Uhr und nachmittags von 1/2—1/2 5 Uhr zu Tagespreisen statt; hierbei wird Rohre von einem halben Zentner an abgegeben. 9878

### Städt. Gaswerk Karlsruhe.

### Pferde-Verkauf.

Freitag den 26. Juli 1907, vormittags 9 Uhr, wird im **Kasernement Gottesau** ein ausgemustertes Dienstpferd öffentlich versteigert. 11449

### Dünger-Versteigerung

Los I:  
Herstellen von rd. 900 lfdm Rohrgraben. Liefern und Fertigerlegen von rd. 900 lfdm Kanalisationsgeräten von 15 bis 60 cm Durchmesser. Herstellen von 14 Einsteigschächten aus Backsteinmauerwerk oder Beton von 1,60—1,80 Tiefe. Liefern und Einsetzen von 25 Stück Straßeneinfassungen.

### Bergebung von Wasserleitungsarbeiten.

Die Kreisbauinspektion Karlsruh vergibt im Angebotsverfahren nach Maßgabe der Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 die zur Herstellung der Wasserleitung der **Kaserne** erforderlichen Erd-, Eisen- und Zementbetonarbeiten im ungefähren Betrage von 45 000 M.

Die Pläne und Bedingungen können zu den üblichen Geschäftsstunden bei uns eingesehen werden.

Angebote auf die Gesamtausführung oder auf einzelne Arbeiten wollen auf von uns zu beziehende Angebotsformulare geschrieben und spätestens bis Freitag den 2. August d. 3., vormittags 9 Uhr, im Geschäftszimmer des Direktors der Anstalt abgegeben werden. Ebenfalls findet zu der angegebenen Zeit die Öffnung der Angebote statt. Die Anbieter können hierbei anwesend sein. 6195a.2.2

Dresden, den 17. Juli 1907.  
Groß. Kulturinspektion.

### Tiefbauarbeiten.

Die Erd-, Straßen-, Mauer- und Betonarbeiten für die Herstellung des Kreiswegs Nr. 14 Steinbach-Weidenmühl und Führung dieses Wege unter der Bahn hin durch samt Anlage von Parallelschienen, Lagerplätzen und verbleibender Bauarbeiten auf dem Bahnhof Steinbach sollen nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerbs in einem Los vergeben werden.

Die Arbeiten umfassen im wesentlichen 8500 cbm Erdbewegung und Fundamentbau, 210 cbm Beton, 360 cbm Bruchsteinmauerwerk und Quader, 5000 qm Wegflächen. Pläne und Bedingungen liegen bei der unterzeichneten Stelle während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme auf. Dasselbe ist der Bedingungsanschlag gegen Erlass der Verteilungskosten erhältlich. Eine Abgabe der Bedingungsunterlagen nach auswärtig findet nicht statt.

Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift: „Wegverlegung Steinbach“ bis spätestens am Mittwoch den 7. August 1907, vormittags 10 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, zu welcher Zeit die Öffnung der Angebote im Beisein etwa erschienenen Bewerber stattfindet. Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.

Auskunft über den erfolgten Zuschlag wird nicht erteilt. 6102a

Karlsruh, den 16. Juli 1907.  
Gr. Bauinspektion.

### Beteiligung

wünscht junger verh. Kaufmann an rentablem Unternehmen in Karlsruhe oder Umgegend. Kapital-Einlage bis 25 Tausend. Einjährige Vertrauensstellung. Beding. Off. unter Nr. 6197a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

### Patentbureau

Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. Hoher Steg 23. Tel. 1787.

### Musikautomaten

Schiessautomaten. Orchestrions, elektrische Pianos, in schönster Auswahl, neue und gebrauchte, bei 1118\*

**Hack & Co.,**  
Schloßplatz 14, Karlsruhe.

### Wirtschaft zu verpachten.

Ein Anwesen, in dem bis vor kurzer Zeit noch eine gute Bierbrauerei mit vorzüglichen Kellereien betrieben wurde u. die wegen Todesfall des Besitzers nun aufgegeben, ist d. **Wirtschaft** anderw. zu verpachten od. das ganze Anwesen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerte unter Nr. B27254 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Ein Bleikist

mit Name Prochoroff ist verloren gegangen. Der rechtl. Finder erhält bei Zurückgabe hohe Belohnung. Abzugeben **Café Gröpping** bei Oberkellerer Jean. B27275

### Zu kaufen gesucht

Laboreinrichtung, gut erhalten, für einen Laden (Spezerei). Offerten unter Nr. B27283 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### 4000 m Patentgleis

600 mm Spurweite, 140 Rollwagen, 1/2 oder 3/4 cbm Inhalt, evtl. kleine Lokomotive, zur sofortigen Lieferung für Straßenbau

### zu kaufen gesucht.

Offerten unter M. 498 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. 6155a.3.2

### Sucho zu kaufen:

1 Transportrad (Dreitrad mit Kasten)  
1 Elektro-Motor 1/2, 1/4 PS. 6106a.2.2  
L. Leidner, Offenburg i. B.

### Zu kaufen gesucht

1 Rußbaum-Speisetisch, 1 Hängelampe (Gas). Gef. Angebote unter Nr. 6309a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Gebrauchter Wellbod

zu kaufen gesucht. Gef. Offerten an Carlo Paochetti & Co., G. u. B. G., Sonnenwald-Allee 24. B27262.2.1

### Zu verkaufen

Gutgehendes Gasthaus 3.2 in Mannheim, 6188a Gasthaus mit Vorgarten, in bester Lage, in allerneuester Nähe des Hauptbahnhofs, mit 24 Betten in 19 Zimmern, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offert. unter L. 185 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

### gemischtes Warengeschäft

Gutgehendes auf dem Lande ist wegzugehen auf dem Haus sofort billig zu verkaufen evtl. zu verpachten. Ware besonders für Metzger geeignet. Offerten unter Nr. 6274a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

### Ein in bester Holzlage eingerichtetes

**Sägewerk** mit Wasser- u. Dampfkraft, neues Wohn- u. Refektoriengebäude mit Garten ist umständehalber um den billigen Preis von 25 000 M. sofort zu verkaufen. Off. u. Nr. 6184a an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Begen Mangel an Raum

habe ich billig zu verkaufen: eine Sitzbadewanne, einige gut erhaltene Tische, eine gute Bettstelle mit Kofst und Matratze, verschiedene Stühle, gebrauchter Koffer, Kleiderkasten, Waschkommode mit Marmorplatte und Waschtische; ferner Konzerttisch und Violine äußerst billig. B27278  
K. Maler, Markgrafenstr. 20.

### Kaufmann

39 J. alt, verh., sucht Stellung als Buchhalter od. Reisender in der Gas- u. Wasserleitungs-Branche. Offerten unter W. 050707 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Landau-Platz. 4.3

### Wirtschafts-Verkauf.

Gabe umständehalber mein altrenommiertes Gasthaus mit Realrecht in einem Amtsstädtchen Badens sofort zu verkaufen. Off. unt. B26583 an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

### Villa

Wohnhaus mit Garten und Badeanstalt, in schönster Lage, elektr. Licht, Wasserleitung, wegen Abreise ins Ausland zu verkaufen. Bester Preis M. 28 000.  
Nah. durch Bestger H. H. Bennet, Kuerbach (Hessen) Burgstr. 42/23a.

### Wohnhaus

Ganz in der Nähe von Markt ist ein 2 stöckiges Wohnhaus mit Garten und Badeanstalt, in schönster Lage, elektr. Licht, Wasserleitung, wegen Abreise ins Ausland zu verkaufen. Bester Preis M. 28 000.  
Nah. durch Bestger H. H. Bennet, Kuerbach (Hessen) Burgstr. 42/23a.

### Hausverkauf

Zu einer Amtsstadt Mittelbadens, Realchule mit 6 Klassen, ist ein 2stöck. Wohnhaus, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer etc., mit schönem Garten und Hinterhof preiswert zu verkaufen. Gerüche, staubfrei, ruhige Lage. Anfragen unter Nr. 6206a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

### Landhaus

am schönsten Bächen im Murgtale, 8 Zimmer, Bad etc., schöner Garten, vor einem Jahr neu erbaut, sofort zu verkaufen. Offerten u. Nr. 5412a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 10.9

### Geschäftshaus

mit schönem Laden, großem Hof u. hellen Werkstätten, für jedes Geschäft passend, in bester Geschäftslage der weislichen Altstadt sofort aus freier Hand zu verkaufen. 6.1  
Offerten unter Nr. B27231 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

### Haus-Verkauf

Wegen Geschäftsveränderung lege ich mein Haus mit der Wirtschaft „Vier Jahreszeiten“ dem Verlaufe aus.  
Franz Veit, Bruchsal.

### Bauplatz

in der Eisenlohrstr. von 500 qm unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Off. möge man unter Nr. B26848 in der Exp. der „Bad. Presse“ abgeben.

### Turmberg Durlach.

1 oder 2 Klein, sehr schön gelegene auf fert. Straße umständehalber sehr billig zu verkaufen. Gef. Offerten unter Nr. 11220 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4.2

### Villen-Bauplätze

Engen in Baden. Südböden, großen, zum Geleiseparkung geeigneten Bauplatz für Fabrikanlage gibt sehr billig ab: 4505a.20.5  
Die Stadtverwaltung.

### Lokomotive,

ca. 60 HP., 900 mm Spurweite 1903 erbaut.

### 40 Kastenkipper

hierzu, ca. 2 cbm Inhalt, 3000 m Gleis mit Holzschwellen etc. haben wir nach Vereinbarung unserer Arbeiter ganz oder geteilt billig abzugeben. Geil wird das Material auch vermietet. Anfragen erbeten unter Nr. L. 497 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. 6156a.3.2

### Billeg zu verkaufen ein kleiner Pritschenwagen.

Durlacherstraße 63, part. 118.

### Diwans

in großer Auswahl, mit selbst angefertigte tadellose Ware, in jeder Ausführung, werden unter Garantie sehr billig abgegeben bei 10804.10.3  
Lud. Seiter, Waldstr. 7.  
Großer Poßen  
la. Kupfervitriol  
billig abzugeben.  
Anfragen unter Nr. 11437 an die Expedition der „Bad. Presse“, 2.1

### Ein stehender Gasmotor,

1 PS, ist billig zu verkaufen. Näheres durch den **Konkursverwalter:** Moritz Mond, Karlsruhe.

### Pianino,

vorzügliches Fabrikat, in Rußbaum, nur kurze Zeit geliebt, ist unter 5jähriger Garantie für 480 Mark zu verkaufen. 11225.6.2

### Fritz Müller,

Karlsruhe, Kaiserstraße 221. Telephon 1988.

### Pianino

in schwarz, habe im Auftrage zu M. 280.— zu verkaufen. 3.3

### Fritz Müller,

Karlsruhe, Kaiserstraße 221. Telephon 1988. 11224

Pianino, gutes Instrument, Buffet, Spiegelkranz, Trumeau, feine Salonorgel mit 4 Klaviern, Salonisch, länglicher großer Goldspiegel, gr. Pianobrett, Etagere, Kommode, Chiffonier, best. Ausziehtisch, Divan m. Fauteuil, kompl. Bett, Waschkommode mit Marmor, prima Hochhaarmatratze, Chaiselongue, Schreibtisch, Rollwände, Lederloffer, Stühle, Küchenschrank, Badeeinrichtung, Garderobe, Bügelstisch, Dienstbotenbett, alles bereits neu, billig zu verkaufen. B27258  
Kriegstraße 6, 2. Stod.

### 3 1/2 HP. Grilzner Motorrad

mit Anhängewagen zum Preis von M. 400.— zu verkaufen. 11441  
Weiss & Koelsch, Gartenstraße 12.

### Motorrad

Redar, 1 1/2 HP, auf Laufend, wird abgegeben. B27237.2.1  
Sophienstr. 85, part.

### Fahrräder,

zwei schöne Tourenmaschinen, reparaturfrei, unter Garantie billig abzugeben. B27071.2.2  
Karl Jungk, Zirkel Nr. 3.  
Leistung 33 ist e. neues Fahrrad, einmalig gef. bill. zu verkaufen. Zu erl. im Laden. B27269.2.1

### Ein Fahrrad wird für 20 Mark

verkauft. B27248  
5.1  
Margaretenstr. 22, Ede.

### Rad

1 Herren, 1 Damen, noch ganz neu, allererster, m. Garantiefah. m. Garantiefah. Umfr. weg. 3. 90.—  
Off. J. R. G. Haupt, Frankfurt a. M. 1117.

### Schreibstisch,

schöner, neu, poliert, Blatte 1,20 m, wie neu, sowie Küchenschrank, neu, billig zu verkaufen. B27261  
Eisenweinstr. 18, III. rechts.

### Fässer

in diversen Größen, für Most geeignet, sind billig abzugeben. B27260  
Schloßplatz 9, Hof.  
Bereits neu

### Reisekoffer

billig zu verkaufen. B27238  
Rheinstraße 18, 3. Stod.

### 7 Guterhalt. sauberes, vollständiges Bett, fast neue Waschkommode, pol. Chiffonier bill. zu verkaufen.

B27268  
Hofstr. 22, I. St.

### Guterhaltener Kinderwagen

billig zu verkaufen. B27250  
Hauptstr. 16, 4. Stod. 118.

### Kiffel

Größte Auswahl

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

### Reisekörbe

in allen Größen, einfache bis feinste Ausführung, billigste Preise.  
Fr. Kiffel, Gr. Hofstr., Ludwigplatz 40a, beim Postgebäude, gegenüber dem Profobil. 10576\*

für die Reichstagsferien viel früher als die großen Ferien, was schade ist, weiß man da noch so viel Zeit hat, die Sachen kapputt zu machen, die man geschont gefügt hat.

**Die Promotion des ersten chinesischen Doktors an der Berliner Universität.**

— Eine feierliche Promotion ging dieser Tage an der Berliner Universität vor sich, wo ein Chinese Ma Don Sun sich den juristischen Dokortitel erwarb. Die schriftliche Arbeit des Promovenden, der von seinen



**Dr. jur. Ma Don Sun.**

400 Millionen Landsleute als der erste auf diesen Erfolg zurückzuführen kann und in seiner Heimat bereits dreizehn die Ma Don Sun über den Bestand aus einer Seminarabteilung, die Ma Don Sun in den Jahren 1902 bis 1904 in den Kaiserlichen Rechtslehre verlor. Die Promotion erfolgte in feierlicher Weise durch den Dekan der Universität Prof. Brunner.

**Zum 60. Geburtstag von Max Liebermann**

— Der bekannte Maler und Vorsitzende der Berliner Gesellschaft Max Liebermann beging am 20. Juli seinen 60. Geburtstag. Er wurde 1847 in Berlin geboren, besuchte die Kunstschulen von Berlin und

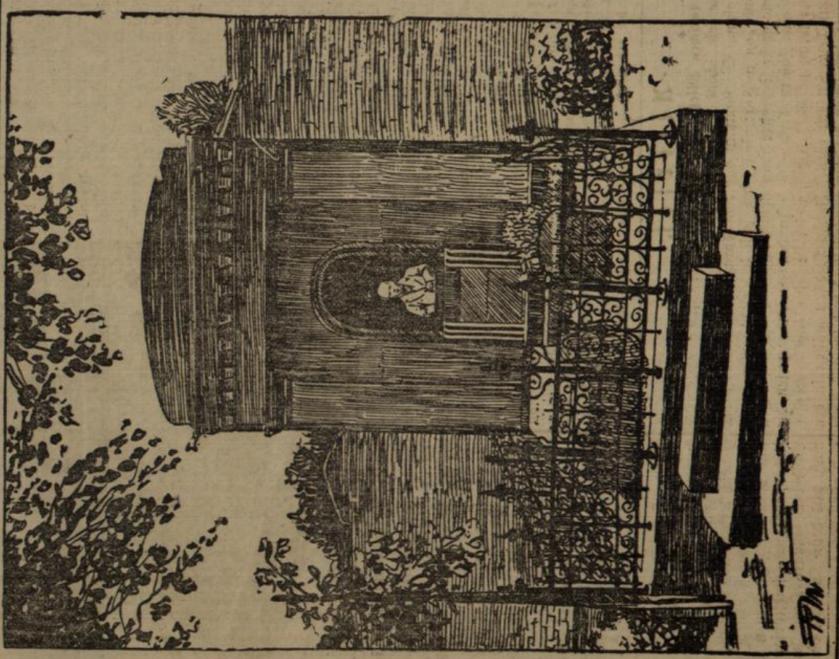


**Max Liebermann.**

Reimar und lebte dann sechs Jahre in Paris. Von da ging er nach München, wo er bis 1884 seinen Wohnsitz hatte. Seitdem lebte er in Berlin. Liebermann ist der erste und bedeutendste Vertreter des Impressionismus und der Freilichtmalerei in Deutschland.

**Adolf von Mengels Grabmal.**

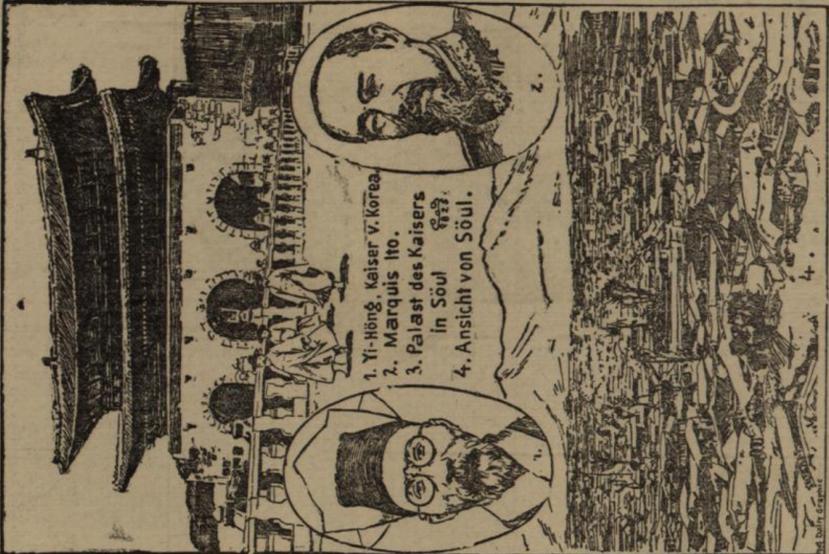
— Adolf von Mengel ist auf dem Dreifaltigkeits-Friedhof zu Berlin ein Grabmal gesetzt worden. Das Monument wurde aus norwegischem Labradorgranit gefertigt und im Meister von W. Sippertling, Berlin, angefertigt. Die Wüste Mengels, die sich in der Nähe befindet, ist ein Abguss der in der Nationalgalerie stehenden Wüste Mengels, eines Werkes von Reinhold Begas. Das Grab trägt die einfache Inschrift: „Adolf von Mengel, geb. 8. Dezember 1815, gest. 9. Februar 1905.“



Für die Redaktion verantwortlich: Albert Erweg. — Druck und Verlag von Ferd. Schönermann in Berlin.

**Der Kaiser von Korea abgedankt.**

— Man ist es den schlauen Japanern doch gelungen, den schwachen Kaiser mit sanfter Gewalt zur Abdankung zu zwingen. Die Abdankung ist letzten Freitag um 10 Uhr abends im Kaiserpalast zu Seoul vor sich gegangen. Nach telegraphischen Meldungen aus Seoul hatte der Kaiser Freitag früh eine Besprechung mit älteren Staatsmännern, während die Minister in einem Nebengebäude warteten. Nach zweitägiger Konferenz gab der Kaiser schließlich nach und entsagte sich, abzuwandeln. In der Umgebung des Palastes, wo sich 2000 Personen angesammelt hatten, herrschte große Unruhe. Nachts spielten sich im Palast dramatische Szenen ab. Die Minister, mit dem Premierminister an der Spitze, erschienen im Palast und machten dem Kaiser ihre endgültigen Vorstellungen, daß er abdanken sollte. Der Kaiser konnte der Logik dieser Ausführungen nicht erfolgreich widerstehen und lieferte einen Rat der ältesten Staatsmänner. Vier der grenzenloser Enttäuschung und Ueberzeugung stimmten sie den Ministern bei. Hiernach gab der Kaiser seinen Widerstand auf. Ihm wurde die Abdankungs-urkunde vorgelegt und unter großer Aufregung und Niedergeschlagenheit setzte er seine Unterschrift und sein Siegel darunter.



1. Yi-Häng, Kaiser v. Korea.  
2. Marquis Ito.  
3. Palast des Kaisers in Söul.  
4. Ansicht von Söul.

**Wilhelm v. Kardoff †.**

— Auf seinem herrschaftlichen Rittergut im Kreise Oels (Schlesien) ist am Montag der ehemalige Reichstagsabgeordnete Wilhelm v. Kardoff im Alter von nahezu achtzig Jahren gestorben. Am 8. Januar 1828 in Meitretitz geboren, studierte Kardoff die Rechte, nahm als Regierungsrat in Straßburg 1853 seinen Abschied und wurde Rittergutsbesitzer in Wabnitz. Von 1884 bis 1895 war er Abgeordneter des Kreises Oels. Parlamentarisch ist er mehr als vierzig Jahre lang tätig gewesen. Dem preussischen Abgeordnetenhaus gehörte er von 1866 bis 1876 und dann wieder von 1888 an als Mitglied der freikonservativen Partei an; Kardoff war von Anfang an ein energischer Vorkämpfer für Wisniaszki in der Kammer. In der Kammer (als Mitglied des Ausschusses des Königs Georgs und Schlichtung des hannoverschen Kronprinzessinnen) unterstützte er die Prärogative des preussischen Königs mit besonderem Nachdruck. Wilhelm v. Kardoff gehörte aber auch zu den ältesten Mitgliedern des Deutschen Reichstages; er war schon Mitglied des konstituierenden Reichstages. Dem Reichstag des neuen Deutschen Reiches hat er bis zu den letzten Wahlen ununterbrochen angehört als einer der geistigen Führer der Linken, oder einflussreichen Reichspartei. Bei den letzten Wahlen im Januar d. J. kandidierte der alte Herr nicht mehr; sonst hätte er im neuen Reichstag mit seinem erlärten Feinde Wedel das Jubiläum der dreißigjährigen Zugehörigkeit zur deutschen Reichsvertretung feiern können. Und gewiß hätte man auf allen Seiten des Hauses den kaiserlichen und kaiserlichen Herrn v. Kardoff den Tribut der Dankbarkeit für seine patriotische Arbeit gern gezollt. Die impulsive und eifrigste Natur des konservativen Politikers hat ihm wohl manchen politischen Gegner geschaffen; aber seine vornehme und redliche Gesinnung und der Respekt vor seinen tiefen Wissen ließen perhönliche Gesinnung im Reichstag kaum aufkommen.

Allerdings hat man es ihm auf der linken Seite sehr übel genommen, daß er in der Zeit des heftigen Kampfes um den Zolltarif durch seinen berühmten Vortrag die Kollektiv-Abstimmung über den neuen Zolltarif herbeiführte und so der parlamentarischen Organisation ein Ende bereite. Ausdrücklich aber auch die Möglichkeit einer Revision einzelner Tarifpositionen abschafft. Aber es blieb bei alledem seinen wirtschaftspolitischen Grundrissen so getreu, daß man ihm doch nicht persönlich ärgern konnte. Das Wohlwollen v. Kardoff mit diesem seinem Vortrage der Regierung den letzten großen Dienst geleistet, so ist die von ihm geleitete Reichspartei schon zu Wisniaszki's Zeiten immer eine der sichersten Stützen des Reichstages gewesen, insbesondere, seitdem der wirtschaftspolitische Umsturz von 1879 auch den wirtschaftlichen Interessen der hier maßgebenden Klasse entgegenkam. Kardoff trat aber für den mächtigen Stängel nicht nur ein, so lange er im Amt war, er gehörte vielmehr zu den nicht allzu vielen, die ihm auch nach dem Sturz die Treue bewahrten, und unversehrt wird es sein, wie er am 16. November 1896 bei der großen Reichstagsdebatte über die Entschädigungen der Hamburger Reichsboten gegen Herrn v. Marfisch, Dr. Sieber und Eugen Richter Wisniaszki's Wählervereinspolitik in Bezug auf Preußen und Ostpreußen verteidigte. In wirtschaftspolitischen Fragen stand Kardoff durchaus auf dem Boden des neuen deutschen Schutzsystems. Er war gemäßigter, eine lebendige Vereinerung der industriellen und agrarischen Schutzinteressen; als Gewerbetreibender schloß er sich der Propaganda des Bundes der Landwirte an, und als Mitglied des Reichstages wurde er als nationaler Vertreter, auf diese Weise vermachte er es, einseitige Wünsche zu vertreten, und daher erfolgte seine Wahl zum Reichstag der Reichstagskommission im Jahre 1902. Wie man sich erinnert, hat er den Vorsitz in der Kommission inne, welche schon erwählten Antrag vom 27. November



Statt jeder besonderen Anzeige. Todes - Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass Fräulein Christiane Spiegel Krankenpflegerin im Alter von 40 Jahren infolge eines Herzschlages sanft verschieden ist. Um stille Teilnahme bittet Der trauernde Bruder: Fritz Spiegel. Karlsruhe, 23. Juli 1907.

Danksagung.

Für die ausserordentlich zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem unersetzlichen Verluste unserer lieben, unvergesslichen Mutter

Frau Anna Stelzer

sagen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank. Besonders herzlichen Dank sprechen wir denjenigen aus, welche noch am Grabe in liebevollen und trostreichen Worten der edlen Heimgegangenen gedacht haben.

Karlsruhe, den 22. Juli 1907. Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen: Karl Stelzer, Bahnhofwirt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter

Margaretha Reeb

sowie für die reichlichen Blumen Spenden, die zahlreiche Beteiligung zu ihrer letzten Ruhestätte, die trostreichen Worte des Herrn Bischof Wendinger sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank auch der Krankenschwester für die aufopfernde Pflege.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ernst Reeb, Gärtner und Kinder.

Trauerhüte

größte Auswahl bei L. Ph. Wilhelm Karlsruhe Kaiserstrasse 205. Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein.

Junger Mann od. Fräulein

mit der amerikan. Buchführung vertraut, wird für ein größeres Bureau in Mannheim für die

Buchhaltung

in dauernde, evtl. Lebensstellung per 1. August oder später gesucht. Offerten mit Gehaltsanpr. u. unter Nr. B27119 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Komptoir einer Eisenhandlung

wird ein junger Mann, welcher mit der Branche vertraut ist, per 1. Oktober zu engagieren gesucht. Offerten mit Gehaltsanprüchen an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. 11315. 3.3

Reisebegleitung

sucht besserer Herr. Freie Reise und Verpflegung wird gewährt. Offerten unter E. K. 100 Nürnberg postlagernd. Antwort erfolgt 31 J. Mögl. ausführliche Nachricht erbeten. Zusammentreffen Karlsruhe. 11457

Reife Mädchen

zu feinsten Damenkonfektionsgeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht eine mit der Buchhaltung vertraute Dame, die perfekt Maschinen schreibt und fotografieren kann. Offert. an L. Mayer, Hoflieferant, Baden-Baden, Sophienstr. 10.

Tüchtige Verkäuferin

gesucht der Manufaktur- oder Kurzwarenbranche in erstes Geschäft per September oder Oktober. Angenehme dauernde Stelle, Kost und Logis im Hause. Offerten mit Photographie u. Gehaltsanprüchen befördert unter Nr. 6260a die Exped. der „Bad. Presse“.

Apothekereleve

mit Unterprimarstufe 1. Oktober in Apotheke Nähe Mannheim gesucht. Familien-Anschluss. Gewissenhafte Ausbildung. Offerten unter Nr. 6072a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrling gesucht!

Auf meinem kaufm. Bureau findet ein junger Mann mit dem Berechtigungschein zum einjährigen Militärdienst gegen sofortige angemessene Vergütung eine Lehrstelle. Friedrich Geisendorfer, Eduard Meyers Nachfolger, Hof-Dienstadt und Kunsttöpferei, Dudenweg 3, Bannwald.

Lehrling.

Ein Sohn achtbarer Familie sucht Stellung auf einem Kontor. Offerten unter Nr. B27264 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Monogrammpräger

für dauernde Stellung. Gute Zeugnisse. Offerten befördert u. F. T. 207 Danbe & Co., Frankfurt a. M.

Buchhalter

Jüngere, tüchtiger Buchhalter, der doppelten Buchführung mächtig, auf das Bureau einer hiesigen Wein-großhandlung, mögl. aus der Branche, per jetzt oder 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 11458 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Ein Herr

an jedem Ort zum Verkauf unserer 2 neuen Maschinenartikel gesucht. Verkauf sehr leicht bei Städt. u. Land-leuten. Jeder braucht sie, jeder faßt sie 100 Mk. wöchentlich Verdienst. Auskunft frei. H. F. A. Stehr, Hamburg 23/G.

General-Vertreter

Für die leichte Akquisition unseres neuen, konkurrenzlosen Unternehmens geeigneter. Deutschlands Grundstücks- und Geschäfts-Registrier. Frankfurt a. M.

Zigarr.-Agent gef. Vergüt. evtl. 250 Mk. mon. u. m. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. 5664a12.11

FLEISSIGER HAUSDIENER,

der in der Packerei Beschäftigt weis und möglichst gelernter Schreiner sein soll, zum 1. August gesucht. Persönliche Vorstellung unter Vorlage von Zeugnissen — abends nach 6 Uhr. 11871.2.2

S. Model.

Köchin

für kleinen Haushalt auf 1. August gesucht. Offerten unter Nr. 11459 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wohlhabende Mädchen i. garant. sol. Häusern. Frau Hofstadt, Hellborn, (Staalk. Longestoniert. — Begr. 1863.)

Gesucht Mädchen

für 1. oder 15. August nach Karlsruhe nettes, zuverlässiges Mädchen zu 1 1/2-jährigem Kinde. Waschen, bügeln und gut nähen erwünscht. Nur solche, welche bereits in Herrschaftshäusern gebildet, mögen sich melden. Hoher Lohn, Reife vergütet. Photographie und Zeugnisse erbeten. Offerte unter Nr. 6233a an die Exped. der „Badischen Presse“.

Mädchen

welches bürgerlich löschmann, alle Haushaltungsarbeiten versteht, gegen guten Lohn sofort gesucht. Melanchthonstr. 3, II. St.

Wädchen

ein 14 oder 15-jähriges Mädchen für einige Stunden. Georg-Friedrichstr. 12, I. St.

Tüchtige Blumen- u. Kranzbinderinnen

erhalten dauernde u. sehr lohnende Arbeit. Auch können junge Mädchen das Blumenbinden erlernen. 11274.3.3

erlehen

Henrich Falke, Blumenfabrik, Ruppurrerstraße 5.

Gesucht

tüchtige Näherin für eine feine Aussteuer ins Haus. 11876.2.2 Karl-Wilhelmstr. 26, 2. St.

Tüchtige Näherin

Chem. Waschanstalt Weiss, Blumenstraße 17.

Bügeln

sönnen Mädchen gründlich erlernen. Dampf-Waschanstalt Schorpp, Wendenstraße 29b. B24154.10.7

Stellen suchen

Welt. Kaufmann, in Buchführung, Korrespondenz und all. sonstigen Comptoirarbeiten seitens erfahren, festerer Rechner, auch gewandt als Verkäufer, sucht in oder nahe bei Karlsruhe Vertrauensstellung, event. auch als Filialleiter. Kautions in beliebiger Höhe. Beste Referenzen. Gest. Offerten unter Nr. B26551 befördert die Expedition der „Bad. Presse“.

Schaufenster-Dekorateur

sucht noch einige Abonnenten. Gest. Offerten unter Nr. B26831 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

Fräulein

aus gutem Hause, welches in der Buchführung gut bewandert (schöne Schrift), sucht passende Stellung ausschließl. od. dauernd. Räumte auch im Haushalt oder best. Küche vorziehen. Privat oder Hotel, auch im Weisung. Offert. unt. B27278 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junger Mann, welcher im Sp.

wird und schon mehrere Jahre in einer Genossenschaftsbank tätig war, sucht der 1. Okt. Stellung. Off. u. Nr. B26921 a. b. Exp. d. „Bad. Presse“ 5.3

Stelle gesucht.

Ein erfahrener Kundenmüller, der selbstständig arbeiten kann, sucht Stelle. Gest. Off. u. Nr. B27229 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schlosser,

25 J. alt, der sich als Heizer ausbilden möchte, sucht alsbald An-fangsstellung, evtl. als Solitär. Offerten unter Nr. B26659 an die Exped. der „Bad. Presse“ 3.3

Das Nähen zu erlernen

wünscht besseres Mädchen, 19 Jahre. Gest. Lehrstelle mit Vergütung. Kann Maschinen nähen. Off. unter B27267 an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.1

Zu vermieten

Laden mit 3 Zimmer-Wohnung in verkehrsreicher Lage zu vermieten. Näheres zu erfragen 10591\* Melanchthonstraße 2.

Herrschaftliche Wohnung

(Hochparterre), aufs beste ausgestattet und mit reichlichem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten: Kaiserallee 137 = 9 Zimmer enthaltend. Zu erfragen daselbst im Baugeschäftsbureau oder bei Herrn Kornland, Kaiserstraße 56. 3645\*

Körnerstr. 23

ist im 3. Stock eine für sich abgeschlossene, schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manсарde, Keller, Waschküche u. Trockenkammer auf 1. Oktober d. 38. billig zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 1. Stock oder Amalienstr. 79 im Bureau. 10861\*

Winterstraße 20

(Ede Wilhelmstr.) ist auf 1. Oktober im 2. Stock eine 4 Zimmerwohnung mit Balkon und Bad zu vermieten. Näher. im Laden. 10910\*

Umlandstr. 35,

2. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. Oktober oder früher zu vermieten. Näheres daselbst part. links. 9257\*

Karlstraße 29

ist der 3. Stock, 4 schöne Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden part. oder Melanchthonstr. 86, im Laden. 9257\*

Wohnung, Seitenbau,

schöne Aussicht, 4 Zimmer und Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Sophienstr. 41, I. Et. 10810.8

Durlacher Allee 45

eine 4 Zimmerwohnung, sowie 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Laden. B2666.3

Auf 1. Oktober.

Eine schöne 2 u. eine 3 Zimmerwohnung mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechend, an ruhige Leute preiswert zu vermieten. B27224.2.1

Wohnung, Seitenbau,

schöne Aussicht, 4 Zimmer und Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Näh. Sophienstr. 41, I. Et. 10810.8

Durlacher Allee 45

eine 4 Zimmerwohnung, sowie 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Laden. B2666.3

Gumboldtstraße 20 im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Aug. od. später zu vermieten. Näh. daselbst od. im 3. Stock bei Herrn Merzle. B24546

Kronenstraße 18, Hinterhaus, ist eine kleine 2 Zimmer-Wohnung, Küche, Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. 16 Mk. monatlich. Näh. part. B26512

Melanchthonstr. 4, nächst der Waldhornstr., ist auf 1. Okt. eine Wohnung im Vorderb. von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher für monatl. 22 Mk. zu vermieten. Näh. Kaiserstraße 71, im Schirmladen. B27857

Neubau Herderstraße, Ede Kaiser-Allen, sind sehr schöne 4 Zimmerwohnungen, der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. B27246.4.1

Kantstraße 18 ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per 1. Oktbr. zu vermieten. B26948.2.2 Näheres bei Frau Kiefer, part.

Schillerstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Manсарde, sofort oder später zu vermieten. 9850\*

Schützenstraße 63 Zimmer und Küche (Manсарde) an 1 oder 2 Personen sofort billig zu vermieten. Näh. daselbst im 2. St. B2666.3

Umlandstraße 32 ist eine Mansardenwohnung, vollständig neu hergerichtet, 1 Zimmer und Küche, Kochgas, Glasabfluss, sofort oder später vermietbar. Näh. part. B26946

Umlandstr. 36 ist im 1. Stock eine 3 Zimmerwohnung und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. im 1. St. lts. B26020.5.5

Wilhelmstr. 34 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 od. 4 Zimmern, eine Küche, 1 Keller, Koch- u. Leuchtgas, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erst. im Laden. B26505.5.4

Wilhelmstr. 34 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Keller, Koch- und Leuchtgas, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erst. im Laden. B26506.5.4

Jähringerstraße 20a ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (Balkon), Küche u. Keller, auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erst. im 4. St. rechts. 10745\*

Durlach.

Geladen mit 3 Zimmerwohnung, für Verkauf von feinen Wurstwaren, Flaschenbier, Käse u. geeignet, sofort zu vermieten. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse“

Ruppurr.

Kaiserstraße 10 (frühere Wilhelmstraße) ist eine schöne 2 Zimmerwohnung m. Zubeh. wegen Verlegung sofort oder später billig zu vermieten. Näh. das. B27249.2.1

2 elegant möblierte Zimmer

Wohn- und Schlafzimmer, in freier Lage u. ruhigen Hause, Weinbrennerstraße, an feinen Herrn zum 1. Aug. zu vermieten. Antrag. unt. Nr. B27116 an die Exped. d. „Bad. Presse“ 2.2

Hirschstraße 1, part. links, ist ein schönes Mansardenzimmer, un-möbliert, für 6 Mk. monatl. los. zu vermieten. B27258

Kapellenstr. 72, 3. Stock, ist ein feine möbl. Zimmer mit Klavierbenutzung an einen besseren Herrn auf gleich zu vermieten. B27277.3.1

Melanchthonstr. 52, Hinterhaus, 3. Stock, rechts, ist ein schön möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. B27282.5.1

Ruppurrerstraße 52, II. Stock, 2 möblierte Zimmer mit Gas zusammen zu vermieten. B27272

Sophienstraße 35, part., gut möbl. Zimmer mit Pension an best. Herrn zu vermieten. B27276

Werberplatz 36, III., ist ein freundlich, gut möbliertes Zimmer mit oder ohne, oder teilweiser Pension zu vermieten. B27255.2.1 Zu erfragen im 3. Stock.

Hammbliertes, großes Zimmer, nach dem Schlossplatz gelegen, ist zu vermieten. B27277

Miet-Gesuche

Es wird eine 3 Zimmer-Wohnung mit Küche in der Oststadt gesucht. Zweiter Stock bevorzugt. Offerten unter Nr. B27266 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

Suche möbl. Zimmer u. Schreib-tisch und Bücherschrank, event. volle Pen-sion in der Nähe der Hauptstr. in ruhiger Lage. 6301a.2.1 Gest. Offerten an Hebelberg Philosophenweg, Zimmer 8, erbeten

Kost u. Logis

in bestem israel. Hause für einen Lehrling gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter Nr. 11440 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Stall gesucht

für 1 Pferd; Nähe Mühlburg oder Karlsruhe. 11880.3.1 Abt. mit Mietbr. Telegraphenstrassen. Umlandstr. 36

**Ingenieurschule zu Mannheim**  
 städtisch subventionierte höhere techn. Lehranstalt  
 für die Gebiete Architektur, Hoch- und Tiefbau  
 Maschinenbau, Elektrotechnik und Hüttenkunde  
 Beginn des Wintersemesters: 16. Oktober.  
 Programm kostenlos durch das Sekretariat.  
 Die Direktion.

**K. Konservatorium für Musik in Stuttgart**  
 zugleich Theaterschule für Oper und Schauspiel.  
 Beginn des Wintersemesters 15. Septbr. 1907, Aufnahmeprüfung 11. Septbr.  
 Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Musik. 45 Lehrer,  
 u. a.: Edm. Singer (Violine), Max Pauer, G. Linder, Ernst  
 H. Seyffardt (Klavier), S. de Lange, Lang (Orgel und Komposition),  
 J. A. Mayer (Theorie), O. Freytag-Brosser, C. Doppler  
 (Gesang), Seitz (Violoncell), Hofmeister (Schauspiel) etc.  
 Prospekte frei durch das Sekretariat.  
 6292a.2.1 Prof. S. de Lange, Direktor.

**Neckar-Steinach (Hessen)**  
 Luftkurort, 23 Min. Bahnfahrt v. Heidelberg. Schönster Punkt des  
 Neckartales. Hochromantische Gebirgslandschaft. 4  
 Burgen, wovon 2 Ruinen, sowie die hochinteressante Veste Dilsberg.  
 Ausgedehnte Waldungen, Herrliche Spaziergänge u. Ausflüge. Ge-  
 schützte Lage. Gleichmässiges, mildes Klima. Auch im Hochsommer  
 vollst. Abkühlung abds. u. nachts. Empfehlensw. Aufenthalt für  
 Erholungsbedürftige. Vorz. Sommerfrische. Bedeutend. Touristen-  
 verkehr. Fremdenpensionen mit Gärten. (Pensionspr. v. Mk. 3.50  
 an.) Dampfer- u. Kahnfahrten nach Heidelberg. Jagd, Fischerei.  
 Günstig f. Anstellungen. Billiges Terrain. 4217a.10.7  
 Näheres Grossh. Bürgermeisterei.

**Kurhaus Unterstmatt.**  
 Post u. Bahnstation Achern. 930 m ü. M.  
 Neues modern eingerichtetes Haus inmitten schönster Hochwälder.  
 Pension. Mässige Preise. (5552a) Besitzer: Otto Peter.

**S<sup>te</sup> Croix, Schweiz, 1100 m ü. M.**  
**Hotel d'Espagne.**  
 Luftkurort, nahe Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge. Quell-  
 wasser, Bäder, elektrisches Licht. Mässige Preise. Prospekt. 5143a.1b.12  
 Fr. Stehle (Badener), Besitzer.

**Luftkurort Lenzerheide**  
 — Graubünden, Schweiz. —  
 Neu eröffnet 1904. Comfortabel ein-  
 gerichtet.

**Hotel Schweizerhof.**  
 Zentralheizung. — Elektrisches Licht. 6114a.10.3  
 In nächster Nähe wunderschöne, ebene und abwechslungsreiche Wald-  
 spaziergänge, die ihresgleichen suchen. Bergtouren. Vorzüglich geeig-  
 nete und beliebte Halbergsstation von und nach dem Engadin.  
 Pension inkl. Zimmer von Frs. 7.50 an. Familien-Arrangements.  
 Prospekte und nähere Auskunft durch den Besitzer Fr. Brenn.

**Bad Schauenburg (Basler Jura)**  
 Ein Solbad mit Wald- und Höhenluft.  
 Unvergleichlich ruhige, staubfreie Lage inmitten herrlicher Waldungen.  
 Kohlenlaure Bäder, Formica-, Heissluft- und Dampfbäder, Inhalationen,  
 Massage. Mässige Preise. Prospekte gratis. 5865a.6.5  
 Neue Besitzer: Gebr. R. & A. Flury.

**AXALP (Berner Oberland), BELLEVUE**  
 Ideale Höhensommerfrische  
 1450 m ü. M. 2 Stunden ob. Giessbach. Pensionspreis von Frs. 4.50 an.  
 Prospekte. Kurarzt: Dr. Baumgartner, Brienz. Der Besitzer: P. Kuster.

**Brienz (Berner Oberland) Hotel-Pension du Lac**  
 in herrlicher Lage am See, neues komfortabel eingerichtetes  
 Haus. Zimmer von Frs. 2.— an. Pensionspreis von  
 Frs. 5.— an. — Prospekte. — 6270a.2.2

**Für Touristen**  
 empfehle in großer Auswahl zu  
 billigsten Preisen in echten, stark  
 imprägnierten Loden,  
**Wetter-Pelerinen**  
 120 cm lang, von 12 Mark an,  
**Touristen-Anzüge**  
 mit Bumphose und langer  
 Hose von 18 Mark an,  
**Loden-Joppen**  
 3.2 von 6 Mark an. 11340  
**Joh. Heinr. Felkel,**  
 Kaiserstrasse 161,  
 gegenüber Hotel Erbprinz.

Gestern ein B27956  
**Sanarienvogel zugeflogen**  
 Abzuholen Hirschkstrasse 103, I.  
 B27240  
**Sund zugelaufen**  
 ein geblicher Spitzer. Abzuholen Maricstr. 22, 3. Et.

**KÖLN, Rhein**  
**Fränkischer Hof**  
 32/36 Komödienstrasse 32/36  
 altbekanntes bestempfohlenes  
**Hôtel**  
 Logis, Frühstück von 2 1/2 Mk. an.  
 Wein- und Bierrestaurant.  
 2857a.26.16 L. J. Brems.  
**Herrenalb. + Villa Kürble**  
 Ruhige freie Lage direkt am Walde  
 Pension 3-4 M. p. Tag  
 5949a Alle Bäder im Hause. 4.4

**Trauringe**  
 D. R. P.  
 ohne Lötlage,  
 in jeder Façon,  
 nach Gewicht am billigsten bei  
**B. Kamphues**  
 Uhrmacher und Juwelier,  
 Karlsruhe  
 Kaiserstrasse 207,  
 zwischen Wald- u. Karlstrasse.

**Karl Fr. Alex. Müller**  
 Tel. 1284, 7 Amalienstr. 7.  
 In nächst. Nähe des Erbprinz-Palais!  
 Weinretzler der  
 Schalker Kord-  
 und Ofenfabrik  
 F. Kapparasch  
 & Söhne, A.-G.  
 Größtes Her-  
 lager am Blag-  
 in Lack-rt., email- und Majolika

5 Jahre Garantie. Frankfurter.  
**Gebirgs-Arme-  
RAD**  
**Splendid**  
 Unvergleichlich billig. Glänzende  
 Ausrüstungsdienste. Pracht-  
 katalog umsonst. Laufräder  
 3-5 Mk. Schläuche 2-3 Mk.  
 Unverw. Armeepneumatik  
 Volle schriftliche Decke Mt. 6  
 Garantie Schlauch Mt. 4  
 Gloden, Sättel, Laternen usw.  
 Splendid, Gefellich. m. b. G.  
 Frankfurt a. Main 12.

**Lindauer-Gold**  
 hochfeiner Tafellikör  
 hergestellt aus echt französischem  
 Cognac, im Charakter des echten  
 Benedictiner. Vorbeugungsmittel  
 gegen Verdauungsstörungen. Vor-  
 nehme Aufmachung. 6297a.15.1  
 Preis per Flasche Mt. 3.60.  
 Eigene Fabrikation von  
**Hans Alt, Lindau i. B.**  
 Probeflaschen umsonst und portofrei.

**Lobigs**  
**Fleischpulvermehl**  
 en gros — en detail  
 bei Karl Baumann,  
 Karlsruhe  
 Akademiestr.  
 20.  
**Damen oder Herren**  
 die sich zu Touren in d. Schweiz  
 anschließen würden, möchten sich unter  
 Nr. 6310a in der Expedition der  
 „Bad. Presse“ melden. 2.1

**Loew-Hoelzle**  
**Herren-Damen-  
Stiefel**

**Turbinen** für alle Gefälle  
 und Wassermengen.  
 Grösste Leistungsfähigkeit.  
**ESCHER WYSS & Cie., Ravensburg (Württbg.)**  
 Vertreter für Baden und Elsaß: B. Quenzer, Ing., Freiburg i. B., Rheinstr. 37.  
 In den Fabriken der Firma in Zürich und Ravensburg bis jetzt 4100 Turb. für über 1000 000 PS  
 ausgef., also über die Hälfte der bis jetzt in Europa im ganzen im Betrieb befindl. Wass.-Turb. PS.

Aus dem Bestand meiner Mietinstrumente  
 gebe eine Anzahl vorzüglicher, moderner  
**Pianos, Flügel u. Harmoniums**  
 preiswürdig ab, für welche 5jährige Garantie übernehme.  
**H. Maurer, Grossh. Hoflieferant,**  
 Friedrichsplatz 5.  
 10697.6.3

**Beleuchtungs-Anlagen**  
 für Büten, Restaurants, Archhäuser,  
 H. Gemeinden, Fabriken usw. durch  
**Blaugas**  
 verbrauchsfähiges Leuchtgas.  
 Kein Gebäude dafür nötig, kein Eingefrieren, stets  
 betriebsfertig, unglücklich, verwendbar zum Beleuchten,  
 Kochen, Heizen, Löten, Schweißen, für gewerbli. Be-  
 triebe, Automobile u. s. w.  
 Die Apparate verlassen die Fabrik betriebsbereit.  
 Vertreter: **Karl Fr. Alex. Müller**  
 Gas- und Wasserleitungs-Geschäft  
 Karlsruhe i. B., Amalienstrasse 7,  
 in nächster Nähe des Erbprinz-Palais.  
 Anlagen sind in Betrieb zu sehen in der Landesgewerbehalle  
 und in meinem Hause. 11442

Die einzige hygienisch vollkommene, in Anlage und Betrieb billigste  
**Heizung für das Einfamilienhaus**  
 ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht  
 einzubauen. Prospekte gratis und franko durch  
 Schwarzhaupt Spiecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Billig und gesund ist der bewährte  
**Haustrunk** 1 Liter  
 schmeckend = 5-6 J.  
 auf ganz einfache Weise bereitet mit  
**Dr. Schweitzer's Kunstmostsubstanzen**  
 1 Hl. Extrakt für 150 Liter. — Kein Rosenwein! Bestandteile nur aus Früchten.  
 Vergärt reich, schmeckt wie guter Obstmost.  
 Um sich von der besonderen Güte dieses Kunstmostes zu überzeugen, bestelle man  
 ausdrücklich Dr. Schweitzer's Mostsubstanzen und weise andere Präparate zurück.  
 Wo nicht erhältlich, bestelle man direkt beim  
**Nährmittelwerk Dr. Schweitzer, Heilbronn.**  
 Niederlagen werden überall errichtet.  
 In Karlsruhe: W. Baum, Berberstr. 27, Jul. Dahn Nachf.,  
 Bähringerstr. 55, Max Hofheinz, Luisenstr. 8, Gg. Jacob, Bernhardsstr.,  
 Ant. Kintz, Weidenbrg., Sophienstr. 128, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20,  
 Fritz Reis, Luisenstr. 68, Drog. W. Tschering, Amalienstr. 19. In  
 Darmstadt: Johannes Speck. In Mühlburg: M. Strauss,  
 Gardsstrasse 21. 6079a.10.2

**Eine gutgehende Bäckerei**  
 mit sämtlichen Neuerrichtungen umständelicher unter sehr günstigen  
 Bedingungen preiswert zu verkaufen. Rentiert zu ca. 6%.  
 Offerten an W. Dieks Konkursverwalter in Offenburg, Baden. 5814a

**Schön gelegene Villa**  
 mit elektrischer Licht- und Wasseranlage, enthaltend 9 Zimmer,  
 2 Küchen, 3 Mansarden, 2 große Veranden, Waschküche u. Keller,  
 in gut gepflegtem großen Garten mit viel Zwerg- und Spalier-  
 Obstbäumen, ist wegen Todesfall zu verkaufen. 6304a.2.1  
 Zu erfragen **Villa Fröh, Waldbachstr. 225, Gernsbach.**

Buch über die Ehe  
 von Dr. Retau mit  
 39 Abbildungen statt Mk. 2.50 nur  
 Mk. 1.—  
**A. Günther, Versandh., Börnestr. 22,  
 Frankfurt a. M., (R. 7).**

**Chemisches Laboratorium**  
 Strassburg **Dr. Köhnlein** Grosse Ronn-  
 l. Et. 1. Et. 45.  
 Untersuchung Technische  
 von Analysen.  
 Nahrungsmitteln. Versuche.  
 Glas — Porzellan — Chemikalien  
 für Laboratoriumsbedarf. 5727

**Reiseförbe**  
 größtenteils eigenes Fabrikat,  
 in jeder Größe,  
 empfiehlt zu billigen Preisen  
**A. Jörg,**  
 Korbmachen-Industrie,  
 Kaiserplatz. Telefon 2241.  
 Reparaturen an Reiseförben  
 schnell und billig. 11417.10.1

**Aprikosen!**  
 dieses Jahr außerordentlich schön; ver-  
 sende in Tafel- wie Einmachfrüchte  
 per Hl. Mt. 22.—, Abgabe von  
 20-30 Pfund an, jedes Quantum;  
 Unbekanntes per Nachnahme. 5660a  
**Fr. Müller, Obstverhandl.,  
 Straßburg i. El.,  
 20.17 Vogelstrasse 65a, part.**

**Heirat.**  
 Gebildeter Herr wünscht die Be-  
 kanntschaft eines braven, wenn auch  
 einfachen Fräuleins oder jg. Witwe  
 mit einigen Tausend Mark Vermögen  
 zwecks späterer Heirat zu machen.  
 Vermittlung verbeten. Discretion  
 zugesichert. Gest. nichtanonyme Of-  
 ferten unter Nr. B27261 an die Ex-  
 pedition der „Bad. Presse“ erb. 2.1

**Reelles Heirats-Gesuch.**  
 Kaufmann, kathol., 39 Jahre alt,  
 mit 40 000 Mk. Vermögen, wünscht  
 zwecks Gründung eines rentablen  
 Fabrik-Geschäftes mit Fräulein, evtl.  
 Witwe, zwecks Heirat in Verbindung  
 zu treten. Vermögen von 30-40 000  
 Mk. erwünscht. Nur ernstgemeinte  
 Offerten unter Beigabe der Photo-  
 graphie zc. unter Nr. 6167a an die  
 Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Süddeutscher, ev. 32 Jahre, Mt. 4000  
 Einl., b. Großbank Berlins in guter  
 Stellung, pensionsber., wünscht  
**Heirat**  
 mit gebild., häusl., lym. Mädch.  
 Etw. Vermög. erwünscht.  
 Offerten mit Photogr. und nicht  
 anonym unter Nr. 6308a an die  
 Expedition der „Bad. Presse“ erbet.  
 Discretion Ehrensache. Gelehrtsam.  
 Vermittl. verbeten.

**Heirat** 6172a  
 10.5  
 vermittelt reell und diskret, für  
 Damen stets kostenlos, **Joh. Mö-  
 singer, Nordheim b. Heilbronn.**  
 Bei Anfragen erbitte 20 Pfg.-Markte.